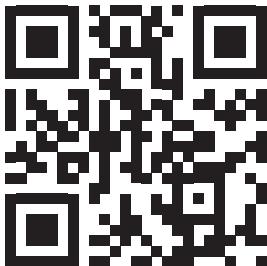


DIE ESTHER MEGILLAH

מגילת אסתר

- ☞ Der hebräische Text der Megillah
- ☞ Die deutsche Übersetzung der Megillah
- ☞ Transliteration des hebräischen Textes
- ☞ Kommentar

**Gedruckte Ausgabe
(bei amazon.de)**



<https://amzn.eu/d/etCCeIc>

Die Esther-Megillah

Herausgegeben von Chajm Guski, Ruhrgebiet 2023 – 5783

Independently published
printed by amazon

ISBN: 9798377745594

Bild auf dem Cover von Bild von Richard Nicolaüs Roland Holst »Triomf van Mordechai«

Die deutsche Übersetzung folgt der redigierten Übersetzung von Rabbiner Dr. Simon Bernfeld
Die Transliteration wurde für diese Ausgabe erarbeitet.

Der hebräische Text ist מִקְרָא עַל פִּי הַמִּסְוֶה von Dovi. Er steht unter einer »Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported« (CC BY-SA 3.0) Lizenz. Er darf also unter gleichen Bedingungen verwendet werden.

VOR DER LESUNG

Vor der Lesung wird gesprochen:

ברוך אתה ייְהוָה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם,

אֲשֶׁר קִדְשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו,

וַצּוֹנָנוּ עַל מִקְרָא

מְגַלָּה

ברוך אתה ייְהוָה ייְהוָה אֱלֹהֵינוּ
מלך הָעוֹלָם,

שְׁעִשָּׂה נְסִים לְאַבְוֹתֵינוּ

בִּימִים הָהִם

בְּזִמְן הַזֶּה:

ברוך אתה ייְהוָה ייְהוָה אֱלֹהֵינוּ
מלך הָעוֹלָם

שְׁחִיחָנָנוּ וְקִימָנָנוּ

וְהִגִּיעָנָנוּ לִזְמָן הַזֶּה.

baruch 'atta Adonaj
'eloheinu melech ha'olam,
'asher kiddeschanu
b^emitzwo^{taw},
w^etzizwanu 'al mikra'
m^egilla

baruch 'atta Adonaj
'eloheinu
melech ha'olam,
sche'asa nissim la'awoteinu
bajjamim hahem
bazz^eman hazze:

baruch 'atta Adonaj
'eloheinu melech ha'olam
schehechejanu w^ekijj^emanu
w^ehiggi'anu lazz^eman hazze.

Gepriesen seist Du, HaSchem,
unser Gott, König der Welt, der
du uns geheiligt durch deine
Gebote und uns geboten hat,
die Megillah zu lesen.

Gepriesen seist Du, HaSchem,
unser Gott, König der Welt, der
Du Wunder erwiesen unseren
Vorfahren in jenen Tagen zu
dieser Zeit.

Gepriesen seist Du, HaSchem,
unser G-tt, König der Welt, der
Du uns hast Leben und Erhal-
tung gegeben und uns hast diese
Zeit erreichen lassen.

מגילת אסתר

MEGILLAT ESTHER

1	וַיְהִי בִּימֵי אַחֲשְׁוֹרוֹשׁ הָוּ אֶחָשְׁוֹרוֹשׁ הַמֶּלֶךְ מִהֻּדוֹ וְעַד-כֶּבֶשׂ שְׁבַע וּשְׁרִים וּמְאָה מִדְנִיהָ:	wajehi bimei 'achaschwerosch hu' 'achaschwerosch hammolech mehoddu w ^e ad-kusch schewa' w ^e esrim ume'a m ^e dina	Es ereignete sich in den Tagen des Achaschwerosch, desselben Achaschwerosch, der von Hodu bis Kusch ¹ über hundertsiebenundzwanzig Landschaften regierte.
2	בִּימִים הָהֶם כִּשְׁבַת הַמֶּלֶךְ אַחֲשְׁוֹרוֹשׁ עַל כִּסֵּא מֶלֶכְתָּוֹ אֲשֶׁר בְּשָׁוֹן הַבִּרְהָה:	bajjamim hahem k ^e schewet hammelech 'achaschwerosch 'al kisse' malchuto 'asher b ^e schuschan habbira	In jenen Tagen, als der König Achaschwerosch auf seinem Königsthron in der Residenz Schuschan saß;
3	בְּשִׁנְתַּת שְׁלוֹשׁ לְמַלְכוֹ עָשָׂה מִשְׁפָּתָה לְכָלִישָׁרְיוֹ וּעֲבָדָיו תִּיל פְּרָס וּמָדִי הַפְּרַתְמִים וּשְׁרִי הַמִּדְינּוֹת לְפָנָיו:	bischnat schalosch l ^e molcho 'asa mischte l ^e chol-saraw wa'awadaw cheil paras umadaj happart ^e mim w ^e sarei hammedinot l ^e fanaw	Im dritten Jahre seiner Regierung gab er ein Mahl für alle seine Fürsten und Diener, für das Heer von Persien und Medien, für die Edeln und Obern der Landschaften, die um ihn waren.
4	בְּהָרָתוֹ אֶת-עַשְׁרֵ' כְּבָזֶד מֶלֶכְתָּוֹ וְאֶת-יְקָרָ' תִּפְאָרָת גָּדוֹלָתוֹ יִמְּמִים רַבִּים שְׁמוֹנִים וּמְאָתָיּוֹ:	b ^e har'oto 'et-'oscher k ^e wod malchuto w ^e et-j ^e kar tif'eret g ^e dulato jamim rabbim sch ^e monim ume'at jom	Er zeigte ihnen dabei den Reichtum seiner Herrschaft und den Ruhm seiner erhabenen Macht, [die Festlichkeiten währten] hundertundachtzig Tage.
5	בְּמַלְאָאת הַיּוֹם הָאֱלֹהָה עָשָׂה הַמֶּלֶךְ לְכָלְהָעָם הַנִּמְצָאִים בְּשָׁוֹן הַבִּרְהָה לְמַגְדָּול וּעֲדָקָתוֹ מִשְׁתַּחַת שְׁבָעַת יְמִים בְּחַצֵּר גִּנְתָּה בִּתְןָה הַמֶּלֶךְ:	uwimlo't hajjamim haelle 'asa hammelech l ^e chol-ha'am hannimtz ^e im b ^e schuschan habbira l ^e miggadol w ^e ad-katan mischtet schiw'at jamim bachatzar ginnat bitan hammelech	Und als diese Tage um waren, gab der König für alles Volk, das sich in der Residenz Schuschan vorfand, von Groß bis Klein, ein Mahl von sieben Tagen im Hof des Schlossgartens des Königs.

1 | **Hodu bis Kusch** Der Talmud, Megillah 11a: Raw und Schmuel [streiten hierüber]: einer sagt, Hodu liege an einem Ende der Welt und Kusch am entgegengesetzten Ende der Welt, und einer sagt, Hodu und Kusch liegen nebeneinander, er herrschte aber von einem Ende der Welt bis zum anderen, wie er von Hodu bis Kusch herrschte.

6	חַרְפָּס וְתִכְלֵת	ch ur karpas ut ^e chelet	[Alles war geschmückt mit]
	אֲחֹזֶה בְּחַבְלִי-בּוֹזֶן וְאַרְגָּמָן עַל-אַלְיִילִי כַּסְף וְעַמּוֹדִי שְׁשֶׁן מְטוּתָה זָהָב וְכַסְף עַל קְצַפְתָּה בְּהַטְּרוֹשָׁשׁ וְדָר וְסָחָרָתָה:	'achuz b ^e chawlei-wutz w ^e argaman 'al-al ^e ilei chesef w ^e ammudei schesch mittot zahaw wachesef'al ritz ^e fat bahat-waschesch w ^e dar w ^e socharet	weißen, grünen und himmelblauen [Vorhängen], befestigt mit Schnüren von Byssus und Purpurwolle an silbernen Walzen und Marmorsäulen; Polster von Gold und Silber auf einem Estrich von Porphyrr, Marmor, Dar und Soheret.
7	הַשְׁקָוֹת בְּכָלְיִי זָהָב וְכַלְיִים מִקְלִים שׁוֹנִים יְוִין מֶלֶכֶת רַב כִּידָה הַמֶּלֶךְ:	w ^e haschkot bichlei zahaw w ^e chelim mikkelim schonim w ^e jein malchut raw k ^e jad hammelech	Und das Einschenken geschah in verschiedenen goldenen Gefäßen und königlichen Wein gab es in Fülle nach Vermögen des Königs.
8	הַשְׁתִּיה כְּדֻתָּה אָנוֹן כִּיְכָן יִסְדֵּה הַמֶּלֶךְ עַל כְּלִיבָּב בֵּיתוֹ לְעַשׂוֹת כְּרִצּוֹן אִישָׁוֹרָאִישׁ:	w ^e haschsch ^e tijja chaddat 'ein 'ones ki-chen jissad hammelech 'al kol-raw beito la'asot kirtzon 'isch-wa'isch lammelech 'achaschwerosch	Das Trinken geschah nach Gebühr ohne Zwang; denn also hatte der König verordnet jedem Vorgesetzten seines Hauses, zu tun nach dem Willen eines jeden Gastes.
9	גָּם וְשִׁתִּי הַמֶּלֶךְ עַשְׂתָּה מִשְׁתָּה נְשִׁים בֵּית הַמֶּלֶכֶת אֲשֶׁר לְמֶלֶךְ אַחֲשְׁוֹרֹשׁ: {ס}	gam wasch ^e ti hammalka 'as ^e ta mischte naschim beit hammalchut 'ascher lammelech 'achaschwerosch	Auch die Königin Vashti gab ein Mahl für die Frauen im Königshause des Königs Achaschwerosch.
10	בַּיּוֹם הַשְׁבִּיעִי כְּטֻוב לְבַהֲמָלֵךְ בֵּין אָמָר לְמִזְהָמָן בְּזָהָתָא חַרְבוֹנָא בְּגַתָּא וְאַבְגָּתָא זְתָר וְכַרְפָּס שְׁבָעָת הַסְּרִירִים הַמְּשֻׁרְתִּים אַתְּ-פְּנֵי הַמֶּלֶךְ אַחֲשְׁוֹרֹשׁ:	bajjom haschsch ^e wi'i k ^e tow lew-hammelech bajjajin 'amar limhuman bizz ^e ta charwona' bigta' wa'awgata' zetar w ^e charkas schiw ^e at hassarisim ham ^e schar ^e tim 'et-p ^e nei hammelech 'achaschwerosch	Am siebenten Tage, als des Königs Herz fröhlich war durch den Wein, gebot er Mehuman, Biseta, Harbona, Bigta und Abagta, Setar und Karkas, den sieben Hofbedienten, die den Dienst hatten vor dem König Achaschwerosch:
11	לְהַבְּיָא אֶת-וֹשְׁתִּי הַמֶּלֶכֶת לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ בְּכֹתֶר מֶלֶכֶת לְהַרְאֹת הַעֲלִים הַשְׁרִיטִים אֶת-יְפִיָּה כִּי-טוֹבָת מִרְאָה הִיא:	l ^e hawi' 'et-wasch ^e ti hammalka lifnei hammelech b ^e cheter malchut l ^e har'ot ha'amminim w ^e hassarim 'et-jofjah ki-towat mar'e hi'	Die Königin Vashti mit der königlichen Krone vor den König zu bringen, um den Völkern und Fürsten ihre Schönheit zu zeigen, denn sie war schön.

12	וְתִמְאֵן הַמֶּלֶךְ וְשָׁתֵּי לְבֹוא בְּכָר הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר בֵּין הַסְּרִיקִים וַיַּקְצֵף הַמֶּלֶךְ מָאָד וְחַמְרוֹתָו בָּעָרָה בָּוֹ:	watt ^e ma'en hammalka wasch ^e ti lawo' bidwar hammelech 'ascher b ^e jad hassarism wajjiktzof hammelech m ^e od wachamato ba'ara wo
13	וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְחַכְמִים יְדַעֵי הַעֲתָה כִּי־כֵן דָּבָר הַמֶּלֶךְ לְפָנֵי כָּל־יְדַעֵי דָת וְדִין:	wajo'mer hammelech lachachamim jod ^e ei ha'ittim ki-chen d ^e war hammelech lifnei kol-jod ^e ei dat wadin
14	וְהַקָּרְבָּן אֶלְיוֹ כְּרַשְׂנָא שְׁתַר אַדְמָתָא תַּרְשִׁישׁ מְרָסָמָרְסָנָא מְמוֹכוֹן שְׁבֻעָת שְׁרֵי פְּרֵס וּמְדִי רָא'וֹ פְּנֵי הַמֶּלֶךְ הַיְשִׁיבָם רָאשָׁנָה בְּמַלְכּוֹתָן:	w ^e hakkarow 'elaw karsch ^e na schetar 'admata' tarschisch meres mars ^e na' m ^e muchan schiw ^{'at} sarei paras umadaj ro'e ⁱ p ^e nei hammelech hajjosch ^e wim ri'schona bammalchut
15	כְּדַת מָה־לְעַשּׂוֹת בְּמַלְכָה וְשָׁתִי עַל אֲשֶׁר לְאַעֲשָׂתָה אַת־מְאָמָר הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֹרֹשׁ בֵּין הַסְּרִיקִים: {פּ}	k ^e dat mah-la'asot bammalka wasch ^e ti 'al 'asher lo'as ^e ta 'et-ma'amar hammelech 'achaschwerosch b ^e jad hassarism

Aber die Königin Vashti weigerte¹ sich dem Befehl des Königs, der ihr durch die Hofbedienten geworden, nachzukommen. Da erzürnte der König sehr, und sein Grimm brannte in ihm.

Und der König sprach darüber mit den Weisen², den Kundigen der Zeitereignisse — denn so wurden die Angelegenheiten des Königs mit allen Kundigen des Gesetzes und des Rechtes besprochen.

Die Nächsten um ihn waren Karsena, Setar, Admata, Tarschisch, Meres, Marßena, Memuchan, die sieben Fürsten von Persien und Medien, die um den König waren, die den ersten Rang einnahmen im Königreiche:

Was nach dem Gesetze zu tun sei mit der Königin Vashti, dafür, dass sie nicht getan das Geheiß des Königs Achaschwerosch durch die Hofbedienten.

1 | **weigerte sich** Talmud, Megillah 12b: Merke, sie war ja ausgelassen, denn der Meister sagte, sie hatten beide sündhafte Absichten, weshalb nun kam sie nicht!?! R. Jose b. Chanina erwiderte: Dies lehrt, daß sie vom Aussatz befallen wurde. In einer Barajtha wird gelehrt, Gabriel kam und setzte ihr einen Schwanz an.

2 | **die Weisen** Talmud, Megillah 12b: Da sprach der König zu den Weisen. Wer sind diese Weisen? – Die Rabbanan. Die sich auf die Zeiten verstehen; die die Interkalation der Jahre und die Festsetzung der Monate verstehen. Er sprach zu ihnen: Urteilt sie mir ab. Da sprachen sie: Was machen wir nun: sagen wir ihm, daß er sie töten lasse, so könnte er morgen, wenn sein Weinrausch vorüber ist, sie von uns fordern; sagen wir ihm, daß er sie zufrieden lasse, so hat sie ja seine Majestät beleidigt. Hierauf sprachen sie zu ihm: Seitdem der Tempel zerstört worden ist und wir aus unserem Lande verbannt worden sind, ist uns Rat genommen worden, und wir verstehen uns auf das Strafrecht nicht. Wende dich vielmehr an Ammon und Moab, die auf ihrem Platze weilen, wie der Wein auf seiner Hefe.

16	וַיֹּאמֶר מִמּוּכָן לְפָנָיו הַמֶּלֶךְ וְהַשָּׂרִים לֹא עֲלֵה הַמֶּלֶךְ לְבָדוֹ עַתָּה וְשַׁתִּי הַמֶּלֶךְ כִּי עַל-כָּל-הַשָּׂרִים וְעַל-כָּל-הָעָםִים אֲשֶׁר בְּכָל-מָדְנוֹת הַמֶּלֶךְ אַחֲשְׁוֹרוֹשׁ:	wajjo'mer m ^e muchan lifnei hammelech w ^w hassarim lo' 'al-hammelech l ^w waddo 'aw ^e ta wasch ^e ti hammalka ki 'al-kol-hassarim w ^e al-kol-ha'ammim 'ascher b ^e chol-m ^e dinot hammelech 'achaschwerosch	Da sprach Memuchan ² vor dem König und vor den Fürsten: Nicht wider den König allein hat sich die Königin Vashti vergangen, sondern wider all die Fürsten und wider all die Völker, die in allen Landschaften des Königs Achaschwerosch sind.
17	כִּי-יָצָא דִּבְרֵה הַמֶּלֶכה עַל-כָּל-הַנְּשִׁים לְהַבּוֹזָה בְּעַלְיָהוּ בְּעַנְיָהּ בְּאַמְרֵם הַמֶּלֶךְ אַחֲשְׁוֹרוֹשׁ אָמַר לְהַבְּיאָ אֶת-זְוּשָׁתִי הַמֶּלֶכהּ לְפָנָיו וְלֹא-בָּאתָה:	ki-jetze' d ^e war-hammalka 'al-kol-hannaschim l ^e hawzot ba'leihen b ^e eineihen b ['] omram hammelech 'achaschwerosch 'amar l ^e hawi' 'et-wasch ^e ti hammalka l ^e fanaw w ^e lo'-wa'a	Denn das Betragen der Königin ³ wird maßgebend sein allen Frauen, ihre Männer bei ihnen verächtlich zu machen, indem sie sagen werden: Der König Achaschwerosch hat geboten, die Königin Vashti vor ihn zu bringen, und sie ist nicht ge- kommen.
18	וְהַיּוּ מֵהָה תְּאַמְּרָנָה שׂוֹרְתִּ פְּרָסִיזָמְדִי אֲשֶׁר שְׁמָעוּ אֶת-זְדֻבָּר הַמֶּלֶכהּ לְכָל-שָׁרֵי הַמֶּלֶךְ וְכָدִי בְּזִוּן וְקַצְףָּה:	w ^e hajjom hazze to'marna sarot paras-umadaj 'ascher sham ^e u 'et-d ^e war hammalka l ^e chol sarei hammelech uch ^e daj bizzajon wakatzef	Noch an diesem Tage werden es die Fürstinnen von Persien und Medien, die das Betragen der Königin gehört haben, zu allen Fürsten des Königs sagen, und es wird Schimpf und Verdruß genug geben.
19	אִם-עַל-הַמֶּלֶךְ טָוב יִצְאֵ דְּבָרִ-מְלָכָות מַלְפִּינוּ וַיְכַתֵּב בְּדִתִּ פְּרָסִיזָמְדִי וְלֹא יַעֲבֹר אֲשֶׁר לְאַתְּבָוָא וְשַׁתִּי לְפָנָיו הַמֶּלֶךְ אַחֲשְׁוֹרוֹשׁ וּמְלָכָתָה יְתַעַן הַמֶּלֶךְ לְרַעֲוָתָה הַטּוֹבָה מִמְנָה:	'im-'al-hammelech tow jetze' d ^e war-malchut mill ^e fanaw w ^e jikkatev b ^e datei faras- umadaj w ^e lo' ja'awor 'ascher lo'-tawo' wasch ^e ti lifnei hammelech 'achaschwerosch umalchutah jitteh hammelech lir'utah hattowa mimmenna	Wenn es dem Könige gefällt, er- gehe ein Königsbefehl von ihm und werde aufgeschrieben als unverbrüchlich in die Gesetze von Persien und Medien, dass Vashti nicht ferner vor das An- gesicht des Königs Achaschwe- rosch komme; ihre Königinwürde gebe der König einer andern, die besser ist als sie.

1 | מומכן

2 | **Memuchan** Talmud, Megillah 12b: Es wird gelehrt: Memuchan ist Haman, und nur deshalb wird er Memuchan genannt, weil er für das Unglück vorbereitet war. R. Kahana sagte: Hieraus (wird gelehrt), dass der Gemeine zuerst hervortritt.

3 | **Das Betragen der Königin** Raschi: Dass sie den König verachtet hat, wird alle Frauen verlassen, auch ihre Männer zu verachten.

20	בְּכָל־מֶלֶכֶתְּךָ כִּי רַבָּה הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־יְעַשָּׂה וְנִשְׁמָעַ פְּתַגְמָה	w ^e nischma' pitgam hammelech 'ascher-ja'a se b ^e chol-malchuto ki rabba hi'
	יְתַנֵּן יְקָרָל לְבָעֵילִיהָ לְמַגְדָּול וְעַדְקָתוֹ:	jitt ^e nu j ^e kar l ^e wa'leihen l ^e miggadol w ^e ad-katan
21	וַיְיִטְבַּח הַדָּבָר בְּעִנִּי הַמֶּלֶךְ וְהַשְׁרִים וַיַּעֲשֵׂה הַמֶּלֶךְ כִּדְבָר מִמְוֹכוֹ:	wajjitaw haddawar b ^e einei hammelech w ^e hassarim waja'a as hammelech kidwar m ^e muchan
22	וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל־כָּל־מִדְינּוֹת הַמֶּלֶךְ אֶל־מִדְינָה וּמִדְינָה כְּכֹתֶבֶת וְאֶל־עַם וְעַם כָּל־שׂוֹנוֹ לְהַיּוֹת כָּל־אִישׁ שָׂרֵר בְּבָתוֹן וּמְדָבֵר כָּל־שׂוֹן עַמּוֹ: { פ	wajjischlach s ^e farim 'el-kol-m ^e dinot hammelech 'el-m ^e dina um ^e dina kichtawah w ^e el-'am wa'am kilschono lihjot kol-'isch sorer b ^e weito um ^e dabber kilschon 'ammo
2	אַחֲר הַדְבָרִים הָאֱלֹהָה כְּשֶׁ חַמְתַּה הַמֶּלֶךְ אַחֲשְׁוֹרוֹשׁ זָכָר אֲתַזְנְשָׁתִי וְאֵת אֲשֶׁר־עַשְׂתָה וְאֵת אֲשֶׁר־נִגְזַר עַלְיהָ:	'achar hadd ^e warim ha'elle k ^e schoch chamat hammelech 'achaschwerosch zachar 'et-wasche'ti w ^e et 'asher-'asata w ^e et 'asher-nigzar 'aleha
1	וַיֹּאמֶר נָעֲרֵי הַמֶּלֶךְ מְשֻׁרְחִי יְבָקְשׁוּ לְמַלְךְ נְעָרוֹת בְּתֻולּוֹת טֹבוֹת מִרְאָה:	wajjo'm ^e ru na'arei-hammelech m ^e schar ^e taw j ^e wakschu lammelech n ^e arot b ^e tulot towot mar'e

Wird der Beschuß des Königs, den er ausführt, durch sein ganzes Königreich gehört, das doch so groß ist, so werden alle Frauen ihren Männern Ehre geben bei Groß und Klein.

Die Rede gefiel dem Könige und den Fürsten, und der König tat nach der Rede Memuchans.

Man sandte Briefe in alle Landschaften des Königs, in jede Landschaft nach ihrer Schrift und an jedes Volk nach seiner Sprache, dass jeder Mann Herr in seinem Hause sei und auch rede in der Sprache seines Volkes.

Nach diesen Begebenheiten, als sich der Grimm des Königs Achaschwerosch gelegt hatte, gedachte er Vaschi¹, was sie getan und was über sie verhängt worden, [und wurde darüber trübsinnig].

Da sprachen die Pagen des Königs, seine Diener: Man suche für den König schöne, junge Mädchen.

1 | gedachte er Vaschi¹ Talmud, Megillah 12b: Wie der Mensch verfährt, so verfährt man mit ihm. Dies lehrt, dass die ruchlose Vaschi Jüdinnen holen zu lassen, sie nackt auszuziehen und am Schabbat arbeiten zu lassen pflegte. Deshalb heißt es auch: nach diesen Begebenheiten, als sich der Zorn des Königs Achaschwerosch gelegt hatte, gedachte er der Vašti und dessen, was sie getan hatte, und dessen, was über sie beschlossen worden war; wie sie getan hatte, so wurde über sie beschlossen.

3	וַיַּפְלֵךְ הַמֶּלֶךְ פָּקִידָם בְּכָל־מִדּוֹנָה מַלְכוֹתָנוּ וַיַּקְבִּצְנוּ אֲחָד־כָּל־נָעָרָה בְּתוֹלָה טוֹבָת מִרְאָה אֶל־שׁוֹשָׁן הַבִּירָה אֶל־בִּית הַנְּשָׁים אֶל־יָד הַגָּא סְרִיס הַמֶּלֶךְ שְׁמָר הַנְּשָׁים נוֹתָנוּ תְּמָרְקִיחָן:	w ^e jafked hammelech p ^e kidim b ^e chol-m ^e dinot malchuto w ^e jikb ^e tzu 'et-kol-na'ara-w ^e tula towat mar'e 'el-schuschan habbirah 'el-beit hannaschim 'el-jad hege' s ^e ris hammelech schomer hannaschim w ^e naton tamrukeihen
4	וְהַנָּעָרָה אֲשֶׁר תִּטְבֹּל בְּעַנְיִן הַמֶּלֶךְ תִּמְלֹךְ תְּחַת וְשָׁתְּיִחְנָן וְיִטְבּוֹל הַדָּבָר בְּעַנְיִן הַמֶּלֶךְ וַיַּעֲשֶׂה כֹּן: {פ}	w ^e hanna'ara 'asher titaw b ^e einei hammelech timloch tachat wasch ^e ti wajjitaw haddawar b ^e einei hammelech wajja'as ken
5	אִישׁ יְהוּדִי הִיא בְּשֻׁשָׁן הַבִּירָה וְשָׁמוֹ מְרוּדָחָי בֶן יָאִיר בָּנֶשֶׁמֶעֶן בּוֹנְקִישׁ אִישׁ מִינִין:	'isch j ^e hudij haja b ^e schuschan habbirah usch ^e mo mordochaj ben ja'ir ben-schim'i ben-kisch 'isch j ^e mini
6	אֲשֶׁר הַגָּלָה מִירוּשָׁלָם עַמְּדָה גָּלָה אֲשֶׁר הַגָּלָה עַמְּ יְכָנָה מֶלֶךְ יְהוּדָה אֲשֶׁר הַגָּלָה בּוּכְדָנָצָר מֶלֶךְ בָּבֶל:	'asher hogla miruschalajim 'im-haggola 'asher hogle'ta 'im j ^e chonja melech-j ^e huda 'asher hegla n ^e wuchadnettzar melech bawel
7	וַיַּהַי אָמֵן אֶת־הַדָּفָה הִיא אָסְטָר בְּתְדֹזְנוֹ כִּי אִין לָהּ אָב וְאֶם וְהַנָּעָרָה יָפְתַחְתָּאָר טוֹבָת מִרְאָה וּבְמוֹת אֲבֵיהָ וְאֶמֶת הַלְּקָחָה מְרוּדָחָי לוֹ לְבָתָה:	waj ^e hi 'omen 'et-hadassa hi' 'ester bat-dodo ki 'ein lah 'aw wa'em w ^e hanna'ara j ^e fat-to'ar w ^e towat mar'e uw ^e mot 'awiha w ^e immah l ^e kachah mordochaj lo l ^e wat

Der König bestellte Aufseher über alle Landschaften seines Königreiches, dass sie alle schönen Jungfrauen in die Residenz Schuschan bringen sollen, in das Frauenhaus, unter Aufsicht Hege's, des Hofbedienten des Königs, des Hüters der Frauen, dass er ihnen ihre Salbungen reiche.

Das Mädchen, das dem Könige gefallen wird, werde Königin an Vaschtis statt. Die Sache gefiel dem Könige, und er ordnete also an.

Damals lebte ein Jude in der Residenz Schuschan, mit Namen Mordechaj, Sohn Zair's, Sohnes Simëi, Sohnes Kiscg, ein Benjaminiter.

Der aus Jerusalem weggeführt worden war, mit den Gefangenen, die Nebukadnezar, König von Babel, samt Jechonja, König von Jehuda, weggeführt hatte.

Er erzog die Hadassa¹, das ist Esther, die Tochter seines Onkels, denn sie hatte weder Vater noch Mutter — das Mädchen war schön von Bildung und von Ansehen — als ihr Vater und ihre Mutter gestorben waren, nahm sie Mordechaj sich zur Tochter.

1 | Er erzog die Hadassa Talmud, Megillah 13a: Er nennt sie Hadassa und er nennt sie Ester!? – Es wird gelehrt: R. Meir sagte: Ihr wirklicher Name war Ester, und er nennt sie deshalb Hadasa, weil die Frommen Myrte [hadasa] genannt werden, wie es heißt: er stand zwischen den Myrten.

8	וַיְהִי בָּהֶשְׁמָעַ דָּבָר־הַמֶּלֶךְ וְדוֹתָו וּבְהַקְבִּץ נְעָרוֹת רַבּוֹת אַלְשְׁוֹשֵׁן הַבִּירָה אַלְיִיד הָגִי וְתִלְקָח אָסְתָּר אַלְבִּית הַמֶּלֶךְ אַלְיִיד הָגִי שָׁמֵר הַנְּשָׁמִים: וְתִיפְתַּח הַגֻּרָה בְּעִינֵּי וְתִשְׂא חֶסֶד לְפָנֵינוּ יְבָהֵל אֲתִתְמְרוּקָה וְאֲתִמְנוּתָה לְתַתְּלָה וְאֶת שְׁבָע הַבְּנָוֹת הַרְאִוּת לְתַתְּלָה מִבֵּית הַמֶּלֶךְ וַיְשַׁנֵּה וְאֲתִנְעָרוּתָה לְטוֹב בֵּית הַנְּשָׁמִים:	waj ^e hi b ^e hischschama' d ^e war-hammelech w ^e dato uw ^e hikkawetz n ^e arot rabbit 'el-schuschan habbira 'el-jad hegaj wattillakach 'ester 'el-beit hammelech 'el-jad hegaj schomer hannahschim wattitaw hanna'ara w ^e einaw wattissa' chesed l ^e fanaw waj ^e wahel 'et-tamrukeha w ^e 'et-manoteha latet lah w ^e 'et schewa' hann ^e arot hare'ujot latet-lah mibbeit hammelech waje'schanneha w ^e 'et-na'aroteha l ^e tow beit hannahschim
9	וְתִיפְתַּח הַגֻּרָה בְּעִינֵּי וְתִשְׂא חֶסֶד לְפָנֵינוּ יְבָהֵל אֲתִתְמְרוּקָה וְאֲתִמְנוּתָה לְתַתְּלָה וְאֶת שְׁבָע הַבְּנָוֹת הַרְאִוּת לְתַתְּלָה מִבֵּית הַמֶּלֶךְ וַיְשַׁנֵּה וְאֲתִנְעָרוּתָה לְטוֹב בֵּית הַנְּשָׁמִים:	wattitaw hanna'ara w ^e einaw wattissa' chesed l ^e fanaw waj ^e wahel 'et-tamrukeha w ^e 'et-manoteha latet lah w ^e 'et schewa' hann ^e arot hare'ujot latet-lah mibbeit hammelech waje'schanneha w ^e 'et-na'aroteha l ^e tow beit hannahschim
10	לְאַדְגִּידָה אָסְתָּר אֲתִעְמָה וְאֲתִמּוֹלְדָתָה כִּי מְרֹדְכָּי צוֹה עַלְיָה אֲשֶׁר לְאַתְּגָדֵד: {ס}	lo'-higgida 'ester 'et-'ammah w ^e 'et-moladtah ki mordochaj tziwwa 'aleha 'ascher lo'-taggid uw ^e chol-jom wajom mordochaj mithallech lifnei chatzar beit-hannahschim lada'at 'et-sch ^e lom 'ester umah-je'ase bah
11	וּבְכָל יְמִים וּלְזָמָן מְרֹדְכָּי מִתְהַלֵּךְ לְפָנֵינוּ חַצֵּר בֵּית־הַנְּשָׁמִים לְלַעֲת אֲתִשְׁלָוָם אָסְתָּר וּמְהִיעָשָׁה בָּה:	mordochaj mithallech lifnei chatzar beit-hannahschim lada'at 'et-sch ^e lom 'ester umah-je'ase bah

Als nun der Befehl des Königs und sein Gesetz bekannt wurde, und als nun viele Mädchen in die Residenz Schuschian gebracht wurden, unter Aufsicht Hegais, da wurde auch Esther in das Haus des Königs geholt unter Aufsicht Hegais, des Hüters der Frauen.

Das Mädchen gefiel ihm und gewann Gunst bei ihm, und er gab ihr schnell die Salbungen und ihre Gaben und die sieben Mädchen, die aussersehen waren, ihr aus dem Hause des Königs beigegeben zu werden; er zeichnete sie und ihre Mädchen aufs beste in dem Frauenhause aus.

Aber Esther verriet nicht ihr Volk und ihre Herkunft, denn Mordechaj hatte ihr geboten, dass sie es nicht aussage.

Tag für Tag wandelte Mordechaj vor dem Hofe des Frauenhauses, nach Esthers Wohlbefinden zu fragen, und was mit ihr geschehe.

12

וּבְהַגִּיעַ תָּרֵן
נָעָרָה וּנְעָרָה לְבָזָא |
אֶלְהַמְלֹךְ
אֲחַשְׁוֹרֹשׁ מִקְצָה
הַיּוֹת לָהּ כְּדַת הַנְּשָׁים
שְׁנַיִם עַשֶּׂר חֶדֶשׁ כִּי
כֵן יָמָלוּ יָמִי מְרוּקִין
שְׁשָׁה חֶדֶשים
בְּשָׁמְןָה הַמֶּרֶךְ
וְשָׁשָׁה חֶדֶשים
בְּבְשָׁמִים וּבְתְּמָרוּקִין
הַנְּשָׁים:

uw^ehaggia' tor
na'ara w^ena'ara lawo'
'el-hammelech
'achaschwerosch mikketz
hejot lah k^edat hannahschim
sche^eneim 'asar chodesch ki
ken jimle' u j^emei m^erukeihen
schischscha chodashim
b^eschemen hammor
w^eschischscha chodashim
bab^esamim uw^etamrukei
hannahschim

Als nun die Reihe herankam an jedes Mädchen, vor dem König Achaschwerosch zu erscheinen — nachdem ihr bewilligt worden nach dem Brauch der Frauen zwölf Monate, denn somit waren um die Tage ihrer Salbungen, sechs Monate mit Myrrhenöl und sechs Monate mit Balsam und mit Wohlgerüchen der Frauen;

13

וְבָהּ הַנְּעָרָה בָּאָה
אֶלְהַמְלֹךְ
אָתְּ כָּל-אָשֶׁר תָּמֶר
יַנְתַּן לָהּ לְבָזָא עַמְּה
מִבֵּית הַנְּשָׁים עַד-בֵּית
הַמֶּלֶךְ:

uwaze hanna'ara ba'a
'el-hammelech 'et
kol-ascher to'mar
jinnaten lah lawo' 'immah
mibbeit hannahschim 'ad-beit
hammelech

So kam das Mädchen zum Könige — alles, was sie verlangte, wurde ihr gestattet mitzubringen von dem Frauenhause in das Haus des Königs.

14

בַּעֲרָב | הִיא בָּאָה
וּבְבָקָר הִיא שְׁבָה
אֶל-בֵּית הַנְּשָׁים
שְׁנִי אֶל-יְדֵי שֻׁעְשָׁגָן
סְרִיס הַמֶּלֶךְ שְׁמָר
הַפְּלִיגְשִׁים
לְאַתְּבֹא עוֹד
אֶלְהַמְלֹךְ כִּי
אִמְּחַפֵּץ בָּהּ הַמֶּלֶךְ
וְנִקְרָאהּ בְּשָׁמֶן:

ba'erew hi' wa'a
uwabboker hi' schawa 'el-
beit hannahschim
scheni 'el-jad scha'aschgaz
s^eris hammelech schomer
happilagschim
lo'-tawo' od
'el-hammelech ki
'im-chafetz bah hammelech
w^enirke'a w^eschem

Am Abend kam sie und am Morgen kehrte sie zurück in das zweite Frauenhaus unter Aufsicht des Saasgas, Hofbedienten des Königs des Hüters der Keksweiber; sie kam nicht mehr zum König, es sei denn, dass der König nach ihr verlangte und sie mit Namen gerufen wurde.

15

וּבְהַגִּיעַ תָּרֵן
בַּת-אַבְּיָהִיל דָּד
מְרֹדְכָּי אֲשֶׁר לְקָח-לִיוֹ
לְבָת לְבָזָא אֶלְהַמְלֹךְ
לֹא בְּקָשָׁה דָבָר כִּי אָם
אֶת-אָשֶׁר יָמַר הָגִי
סְרִיס-הַמֶּלֶךְ
שְׁמָר הַנְּשָׁים
וְתַּהֲיֵ אַסְתָּר נְשָׂאת חָן
בְּעֵנִי כָּל-רַאֲיהָ:

uw^ehaggia' tor-ester
bat-awichajil dod
mordochaj 'asher lakach-lo'
l^ewat lawo' 'el-hammelech lo'
wikscha dawar ki
'im 'et-ascher jo'mar
hegaj s^eris-hammelech
schomer hannahschim
watt^ehi 'ester nose't chen
b^eeinei kol-ro'eha

Als nun die Reihe kam an Esther, Tochter Abihajils, des Onkels Mordechajs, die er sich zur Tochter genommen, vor den König zu erscheinen, forderte sie nichts, außer was Hegai sagte, der Hofbediente des Königs, der Hüter der Frauen; und so gewann Esther Gunst in den Augen aller, die sie sahen.

16	וַתָּلֶךְ אֲסֵתֶר אֶל־הַמֶּלֶךְ אַחֲשְׁוֹרֹשׁ אֶל־בֵּית מֶלֶכְתּוֹ בְּחַדְשָׁ הָעִשְׂרִי הוּא־חַדְשָׁ טְבַת בְּשִׁנְתַּ-שְׁבָע לְמֶלְכָתוֹ:	wattillakach 'ester 'el-hammelech 'achaschwerosch 'el-beit malchuto bachodesch ha'asiri hu'-chodesch tewet bischnat-schewa' l'malchuto
17	וַיַּאֲהַב הַמֶּלֶךְ אֶת־אֱסֵתֶר מִקְלָה־נְשָׁמָם וְתַשְׁאִיחָן וְתַחְסֵד לְפָנָיו מִכְלָה־בְּתָלוֹת וַיְשַׁם כְּתָרָ-מֶלֶכֶת בֶּרֶאַשָּׁה וַיְמַלֵּיכָה תַּחַת וְשִׁתִּי	wajje'ehaw hammelech 'et'-ester mikkol-hannaschim wattissa'-chen wachedes l'fanaw mikkol-habb'tulot wajjasem keter-malchut b'ro'schah wajjamlicheha tachat wasch'ti
18	וַיַּעֲשֵׂה הַמֶּלֶךְ מִשְׁתָּה גָּדוֹל לְכָל־שָׂרוֹיו ¹ וְעַבְדָּיו אֶת מִשְׁתָּה אָסָתֶר וְהַנְּחָה לְאָדִינּוֹת עַשְׂה וַיְתַנוּ מִשְׁאָתָה כִּיּוֹת הַמֶּלֶךְ	wajja'as hammelech mischtet gadol l'echol-saraw wa'awadaw 'et mischte 'ester wahanacha lamm'dinot 'asa wajjitten mas'et kejad hammelech
19	וּבְהַקְבִּץ בְּתָלוֹת שְׁנִית וּמְרֻדָּכָי יִשְׁבֶּן בְּשַׁעַר־הַמֶּלֶךְ:	uw'hikkawetz b'tulot schenit umordochaj joschew b'scha'ar-hammelech
20	אֵין אֲסֵתֶר מָגְדָּת מוֹלַדְתָּה וְאֶת־עַמָּה כַּאֲשֶׁר צֹוָה עַלְיהָ מְרֻדָּכָי וְאֶת־מָאָמָר מְרֻדָּכָי אָסָתֶר עַשְׂה כְּאֶשֶׁר הִיְתָה בְּאִמְנָה אֲתָה:	'ein 'ester maggedet moladtah w'et-'ammah ka'ascher tziwwa 'aleha mordochaj w'et-ma'amar mordochaj 'ester 'osa ka'ascher hajeta w'omna 'itto {S}

Esther wurde geholt zum König Achaschwerosch in sein Königs haus im zehnten Monat, das ist der Monat Tewet, im siebenten Jahre seiner Regierung.

Der König liebte Esther vor allen Frauen, sie gewann Gunst und Huld bei ihm mehr denn alle Jungfrauen; er setzte die Königskrone auf ihr Haupt und machte sie zur Königin an Vaschtis statt.

Der König gab all seinen Fürsten und Dienern ein großes Mahl, das Mahl Esthers, er erteilte den Landschaften Steuerlass und gab Geschenke nach Vermögen des Königs.

Als das zweitemal Jungfrauen zusammengebracht wurden, saß Mordechaj bereits¹ am Tore des Königs.

Esther hatte zwar ihre Herkunft und ihr Volk nicht verraten, so wie es Mordechaj ihr geboten; das Geheiβ Mordechajs befolgte Esther ebenso als da sie in seiner Pflege war.

1 | saß bereits durch den Einfluss Esthers

21

בְּנִים הָהֵם
וּמְרֹדֶכַי יוֹשֵׁב
בְּשַׁעֲרַת הַמֶּלֶךְ
קָצָף בְּגָנוֹ וְתַרְשָׁ
שְׁנֵי-סְרִיסִי הַפְּלָךְ
מִשְׁמָרִי הַסְּפָר
וּבְקָשׁוֹ לְשָׁלוֹחַ יְ
בַּמֶּלֶךְ אַחֲשְׁוֹרֶשׁ:

bajjamim hahem
umordochaj joschew
b^escha'ar hammelech
katzaf bigtan wateresch
sche'nei-sarisei hammelech
mischschom^erei hassaf
wajewakschu lischloach jad
bammelech 'achaschwerosch

In jenen Tagen, da Mordechaj am Tore des Königs weilte, erbosten sich Bigtan und Teresch, zwei Hofbediente des Königs, von den Torhütern, und trachteten, an den König Achaschwerosch Hand zu legen.

22

וַיַּדַּע הַדָּבָר
לְמְרֹדֶכָּי וְגַד
לְאֶسְתֵּר הַמֶּלֶךְ
וַתֹּאמֶר אֶسְתֵּר לְאֶלְעָזָר:
בְּשֵׁם מְרֹדֶכָּי:

wajjiwwada' haddawar
l^emordochaj wajjagged
l^eester hammalka
watto'mer 'ester lammelech
b^eschem mordochaj

23

וַיַּבְקַשׁ הַדָּבָר
וַיַּמְלֹא וַיַּתְלֹךְ
שְׁנֵיהֶם עַל-עַץ
וַיַּכְתֵּב בְּסֶפֶר דָּבָרִ
הַיּוֹם לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ:
{}

wajewukkasch haddawar
wajjimmatze' wajjittalu
sche'neihem 'al-'etz
wajjikkatew b^esefer diwrei
hajjamim lifnei hammelech

Die Sache wurde dem Mordechaj kund, und er meldete sie der Königin Esther; Esther sagte sie dem Könige im Namen Mordechajs.

3

אַחֲרֵי הַדָּבָר הָאֶלְהָה

1

אָגָד הַפְּלָךְ
אָחַשְׁוֹרֶוּשׁ אֶת-הָמָן
בָּנוֹה-מִדְתָּא הָאָגָגִי
וַיַּנְשַׁא הָהֵ
וַיַּשְׁם אֶת-קִסּוֹ מְעָלָה
כָּל-הַשָּׂרִים אֲשֶׁר אָתָה:

'achar hadd^ewarim ha'elle
giddal hammelech
'achaschwerosch 'et-haman
ben-hamm^edata' ha'agagi
waj^enass^eehu
wajjasem 'et-kis'o me'al
kol-hassarim 'asher 'itto

Nach diesen Begebenheiten machte der König Achaschwerosch den Haman, Sohn Hamdatas, den Agagi, groß und erhob ihn; er setzte seinen Stuhl über die aller Fürsten, die um ihn waren.

2

וְכָל-עֲבָדֵי הַפְּלָךְ
אֲשֶׁר-בְּשַׁעַר הַפְּלָךְ
כּוּרְעִים וּמִשְׁתְּחוּםִים
לְהַמָּן כִּי-כָנָ צָהָלָה
הַמֶּלֶךְ
וּמְרֹדֶכָּי לֹא יָכַרְעַ וְלֹא
יִשְׁתְּחַווּ:

w^echol-'awdei hammelech
'asher-b^escha'ar hammelech
kore'im umisch^etachawim
l^ehaman ki-chen tziwwa-lo
hammelech
umordochaj lo' jichra' w^elo'
jische'tachawe

Alle Diener des Königs, die am Tore des Königs standen, beugten das Knie und warfen sich nieder vor Haman, denn so hatte es der König seinetwegen geboten; nur Mordechaj beugte nicht das Knie und warf sich nicht nieder.

3

וַיֹּאמֶר עֲבָדֵי
הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר-בְּשַׁעַר
הַמֶּלֶךְ לְמְרֹדֶכָּי
מְדֻעַּת אַתָּה עוֹבֵר אֶת
מִצְוֹת הַמֶּלֶךְ:

wajjo'mru 'awdei
hammelech 'asher-b^escha'ar
hammelech l^emordochaj
maddua' 'atta 'ower 'et
mitzvat hammelech

Da fragten die Diener des Königs, die am Tore des Königs standen, den Mordechaj: Warum übertrittst du das Gebot des Königs?

4	וַיְהִי כִּי מָרֵם ¹ אֶלְיוֹן יּוֹם וָיּוֹם וְלֹא שָׁמַע אֶלְיָהָם וַיַּגְדִּיל לְהַמּוֹן לְרָאות הַיּוּמָד דָּבְרֵי מְרֻדָּחַ כִּי־הָגִיד לְהַמָּם אֲשֶׁר־הָוֹא יְהוּדָה:	waj'hi k'e'om'ram 'elaw jom wajom w'elo' schama' 'aleihem wajjaggidu l'haman lir'ot haja'amdu diwrei mordochaj ki-higgid lahem 'ascher-hu' j'hudi
5	וַיַּרְא הָמָן כִּירָאֵין מְרֻדָּחַ כֶּרֶע וּמְשַׁתְּחוֹה לֹן וַיִּמְלֹא הָמָן חַמָּה:	wajjar' haman ki'-ein mordochaj korea' umisch'tachawe lo wajjimmale' haman chema
6	וַיַּבְזַבְזַעַנְיוֹ לְשָׁלֹחַ יָד בְּמְרֻדָּחַ לְבָזֹז כִּי־הָגִידוּ לֹן אַת־עַם מְרֻדָּחַ וַיַּבְקַשׁ הָמָן לְהַשְׁמִיד אַת־כְּלַהֲיוֹנִים אֲשֶׁר בְּכָל־מְלֹכוֹת אֲחַשְׁרוֹשׁ עַם מְרֻדָּחַ:	wajjiwez b'einaw lischloach jad b'mordochaj l'waddo ki-higgidu lo 'et'am mordochaj wajewakkesch haman l'haschmid 'et-kol-hajjehudim 'ascher b'chol-malchut 'achaschwerosch 'am mordochaj
7	בָּחָדֵש הַרְאָשׂוֹן הַוְאִידְעָשׂ נִיסָּן בְּשְׁנָתוֹ שְׁתִּים עִשְׂרֵה לְמַלְךָ אֲחַשְׁרוֹשׁ הַפִּיל פָּרָה הָוֹא הַגּוֹרֵל לְפִנֵּי הָמָן מִיּוֹם לַיּוֹם וּמְחַדֵּשׁ לְחַדֵּשׁ שְׁנִים־עַשֶּׂר הַוְאִידְעָשׂ אָדָר: {ס}	bachodesch hari'schon hu'-chodesch nisan bischnat sche'teim 'esre lammelech 'achaschwerosch hipgil pur hu' haggoral lifnei haman mijjom l'jom umechodesch l'chodesch sche'neim-'asar hu'-chodesch 'adar

Da sie zu ihm also Tag für Tag sprachen und er auf sie nicht hörte, so meldeten sie es dem Haman, um zu sehen, ob das Betragen Mordechajs stand halten werde; denn er hatte ihnen gesagt, dass er ein Jude sei.

Als Haman nun merkte, dass Mordechaj nicht das Knie beugte und sich vor ihm nicht niederwarf, da ward Haman voller Wut.

Aber er achtete es gering, an Mordechaj allein Hand zu legen — denn man hatte ihm das Volk Mordechajs angezeigt — sondern Haman trachtete danach, alle Juden im ganzen Königreiche des Achaschwerosch, das Volk Mordechajs zu vertilgen.

Im ersten Monat, das ist der Monat Nissan, im zwölften Jahre des Königs Achaschwerosch, warf man Pur, das ist: das Los, vor Haman [einen für das Verhalten Hamans geeigneten Tag zu bebestimmen] von Tag auf Tag und von Monat [zu Monat], bis auf den zwölften Monat, das ist der Monat Adar.

8	וַיֹּאמֶר הַמֶּן לְמַלְךָ אַחֲשְׁוֹרוֹשׁ יִשְׁנוּ עַם־אָחֶד מִפּוֹר וּמִפְּרֵד בֵּין הַעֲמָדִים בְּכָל מִדְינּוֹת מְלֹכֶתְךָ וְרַתָּהּ שְׁנָוֹת מְכֻלָּעַם וְאַתְּדַתְּיִהְיֶה הַמֶּלֶךְ אַיִם עַשְׂיוֹם וְלֹא־לֹךְ אִיזְׁשָׂה לְהַנִּיחָם:	wajjo'mer haman lammelech 'achaschwerosch jeschno 'am'-echad m'fuzzar um'forad bein ha'ammiim b'echol m'dinot malchutecha w'dateihem schonot mikkol-'am w'et-datei hammelech 'einam 'osim w'lammelech 'ein-schoweh le'hannicham	Da sprach Haman zum König Achaschwerosch: Es gibt ein Volk ¹ , zerstreut uud versprengt unter die Völker, durch alle Landschaften deines Königreichs, deren Gesetze unterschieden sind von denen der anderen Völker, aber das Gesetz des Königs halten sie nicht, und dem König bringt es nichts ein, wenn er sie lässt.
9	אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טֹוב יִכְתַּבְּ לְאַבְדָּם וְעַשְׂרֵת אַלְפִים כְּכָרְבָּסָר אַשְׁקָול עַל־יְדֵי עַשְׂיוֹם הַמֶּלֶךְ לְהַבְּבָא אַלְגָּנָן הַמֶּלֶךְ:	'im-'al-hammelech tow jikkatew le'abb'dam wa'aseret 'alafim kikkar-kesef'eschkol 'al-j'e dei 'osei hamm'la'cha le'hawi' el-ginzei hammelech	Wenn es dem Könige gefällt, werde ausgeschrieben, sie zu vernichten, und zehntausend Kikar Silber will ich darwägen in die Hände der Schaffner, sie zu bringen in die Schatzkammer des Königs.
10	וַיֹּסֶר הַמֶּלֶךְ אֶת־טְבֻעָתוֹ מִעַל יְדוֹ וַיַּתְנֵה לְהַמָּן בְּזִיהָמָדָתָה הָאֲגָגִי צָרֵר הַיְהוּדִים:	wajjasar hammelech 'et-tabba'to me'al jado wajjitenah le'haman ben-hamm'data' ha'agagi tzorer hajj'hudim	Der König zog ab einen Siegelring von seiner Hand und gab ihn an Haman, Sohn Hamdata, den Agagi, den Bedränger der Jude.
11	וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְהַמָּן הַכְּסָף נָתַן לוֹ הַעַם לְעַשּׂוֹת בָּו כְּטוֹב בְּעִינָיו:	wajjo'mer hammelech l'haman hakkesef natun lach w'ha'am la'asot bo kattow b'einecha	Und der König sprach zu Haman: Das Silber ist dir geschenkt und dazu das Volk, mit ihm zu verfahren, wie es dir beliebt.

1 | **Es gibt ein Volk** Talmud, Megillah 13b: »Raba sagte: Niemand ist in der Verleumdung so kundig, wie es Haman war. Er sprach [zum König]: Komm, wir wollen sie vernichten. Dieser erwiderte: Ich fürchte mich vor ihrem Gott, dass er nicht mit mir so verfare, wie er mit meinen Vorfahren verfuhr. Jener entgegnete: Sie vernachlässigen die Mitzwot! Dieser erwiderte: Es sind unter ihnen Gelehrte vorhanden. Jener entgegnete: Es ist ein Volk. Glaubst du vielleicht, dadurch würde eine Lücke in deinem Reich entstehen, so sind sie unter den Völkern zerstört. Wenn du aber glaubst, sie bringen irgendwelchen Nutzen, so sind sie abgesondert: sie gleichen dem Maultiere, das keine Frucht bringt. Und glaubst du, sie bewohnen eine Provinz vollständig, so sind sie in allen Provinzen deines Reiches. Ihre Gesetze sind von denen jedes anderen Volkes verschieden; sie essen nicht von unserem, sie heiraten nicht von unserem, und sie wollen von uns nicht geheiratet werden. Und die Gesetze des Königs befolgen sie nicht; sie verbringen das ganze Jahr in Müßiggang. Es ist für den König ungemesen, sie gewähren zu lassen; sie essen und trinken und beschimpfen den König. Wenn nämlich einem von ihnen eine Fliege in den Becher fällt, so entfernt er sie und trinkt ihn, wenn aber mein königlicher Herr den Becher eines von ihnen berührt, so schleudert er ihn zu Boden und trinkt ihn nicht.«

12

וַיָּקֹרְאׁוּ סִפְרֵי הַמֶּלֶךְ בְּחַדֵּשׁ הַרְאָשׁוֹן בְּשְׁלוֹשָׁה עַשֶּׂר יוֹם בָּזֶה וּכְתַבֵּה כָּל־אֲשֶׁר־צִוָּה הַמְּנוֹ אֶל אַחֲשָׁכְדָרְפְנִי הַמֶּלֶךְ וְאֶל־הַפְּתֻחוֹת אֲשֶׁר עַל־מִדִּינָה וּמִדִּינָה וְאֶל־שָׂרֵי עַם וּעַם מִדִּינָה וּמִדִּינָה כְּכַתְבָה וּעַם וּעַם כְּלַשׁוֹנוֹ	wajjikkar ^e u so ^f rei hammelech bachodesch hari'schon bischloscha 'asar jom bo wajjikkatew k ^e chol- 'ascher-tziwwa haman 'el 'achaschdarp ^e nei- hammelech w ^e el-happachot 'ascher 'al-m ^e dina um ^e dina w ^e el-sarei 'am wa'am m ^e dina um ^e dina kichtawah w ^e am wa'am kilshono
--	---

בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ אַחֲשָׁכְרוֹשׁ נִכְתֵּב וּנְחַקֵּם בְּטֻבְעָתָה הַמֶּלֶךְ:	b ^e schem hammelech 'achaschwerosch nichtaw w ^e nechtam b ^e tabba'at hammelech
---	--

13

וְנִשְׁלֹוחׁ סִפְרִים בֵּין הַרְצִים אֶל־כָּל־מִדִּינּוֹת הַמֶּלֶךְ לְהַשְׁמִיד לְהָרֹג וּלְאֶבֶד אֶת־כָּל־הַיּוֹדִים מִבְּעָרָה וְעַד־זָקָן טָף וּנְשִׁמְךָ בַּיּוֹם אֶחָד בְּשְׁלֹשָׁה עַשֶּׂר לְחַדֵּשׁ שְׁנַוְּנִים־עַשֶּׂר הוּא־חַדֵּשׁ	w ^e nischloach s ^e farim b ^e jad haratzim 'el-kol-m ^e dinot hammelech l ^e haschmid laharog ul'abbed 'et-kol-hajj ^e hudim minna'ar w ^e ad-zaken taf w ^e naschim b ^e jom 'echad bischloscha 'asar l ^e chodesch sch ^e neim-'asar hu'-chodesch 'adar usch ^e lalam lawoz
--	---

14

פְּתַשְׁגֹּן הַכְּתָבָה לְהַנְּמֵן דָת בְּכָל־מִדִּינָה וּמִדִּינָה גָּלוּי לְכָל־ הַעֲמָדָה לְהַיּוֹת עַתְקִים לְיוֹם הַזֹּהּ:	patschegen hakk ^e taw l ^e hinnaten dat b ^e chol-m ^e dina um ^e dina galuj l ^e chol- ha'ammim lihjot 'atidim lajjom hazze
--	--

Da wurden die Schreiber des Königs am dreizehnten Tage des ersten Monats gerufen, und es wurde ganz so geschrieben, wie Haman es gebot, an die Satrapen des Königs und an die Landpfleger und jede Landschaft und an die Obern eines jeden Volkes, an jede Landschaft nach ihrer Schrift und an jedes Volk nach seiner Sprache;

im Namen des Königs Achaschwerosch wurde geschrieben und untersiegelt mit dem Siegelring des Königs.

Die Briefe wurden durch Eilboten in alle Landschaften des Königs geschickt [mit dem Befehl], zu vertilgen, zu würgen und zu vernichten alle Juden, jung und alt, Kinder und Frauen, an einem Tage, am dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, und ihre Habe zu plündern.

Eine Abschrift des Schreibens, auszugeben als Gesetz in jede Landschaft, wurde allen Völkern bekannt gemacht, dass sie gerüstet seien auf diesen Tag.

15	הַרְצִים יֵצְאוּ דְחוֹפִים בְּדָבָר הַמֶּלֶךְ וְהַדָּת נִתְנָה בְשׁוֹשֹׁן הַבָּרוּ וְהַמֶּלֶךְ וְהַמּוֹן יִשְׁבּוּ לְשִׁתְוָה וְהַעֲרֵיר שׁוֹשָׁן נְבוֹכָה: {ס}	haratzim jatz' u d ^e chuferim bidwar hammelech w ^e haddat nitte'na b ^e schuschan habbira w ^e hammelech w ^e haman jasch ^e wu lischtot w ^e ha'ir schuschan nawocha
4	וּמְרֹדָכָי יָדָע אֶת־כָּל־ אֲשֶׁר נִעְשָׂה וּקְרָע מְרֹדָכָי אֶת־בְּגָדָיו וַיַּלְבֵּשׁ שָׁק וְאֶפְרָר וַיֵּצֵא בְּתוֹךְ הַעִיר וַיַּזְעַק עַזְקה גְּדוֹלָה וַיָּמָרָה:	umordochaj jada' et-kol 'ascher na'asa wajjikra' mordochaj 'et-b ^e gadaw wajjilbasch sak wa'efar wajjetze' b ^e toch ha'ir wajjiz'ak z ^e aka g ^e dola umara
1	וַיָּבֹא עד לִפְנֵי שֻׁעַר־הַמֶּלֶךְ כִּי אֵין לְבֹא אֶל־שַׁעַר הַמֶּלֶךְ בְּלִבּוּשׁ שָׁק: וּבְכָל־מִדְינָה וּמִדִּינָה מָקוֹם אֲשֶׁר דָּבָר־הַמֶּלֶךְ וְדַתּוֹ מָגָע אֲבָל גָּדוֹל לִיהוּדִים וְצָוּם וּבְכִי וּמִסְפֵּד שָׁק וְאֶפְרָר יָצַע לְרַבִּים:	wajjawo' ad lifnei scha'ar-hammelech ki 'ein lawo' el-scha'ar hammelech bilwusch sak uw ^e chol-m ^e dina um ^e dina m ^e kom 'ascher d ^e war-hammelech w ^e dato maggia' 'ewel gadol lajj ^e hudim w ^e tzom uw ^e chi umisped sak wa'efer jutztza' larabbim
2	וְתַבּוֹא נָהָרֹת אָסְתָּר וְסִרְיֶסֶה וְיִגְדוֹ לְהַהְלֵבִישׁ אֶת־מְרֹדָכָי לְרַהַסִּיר שָׁקוּ מְעַלְיִי וְלֹא קָבֵל:	wattawo'na na'arot ester w ^e sariseha wajjaggidu lah wattitchalchal hammalka m ^e od wattischlach b ^e gadim lehal ^e bisch 'et-mordochaj ul ^e hasir sakko me'alaw w ^e lo kibbel
3		
4		

Die Eilboten gingen hurtig ab mit dem Befehl des Königs, und das Gesetz wurde ausgegeben in der Residenz Schuschan. Der König und Haman setzten sich darauf zu zechen, aber in der Stadt Schuschan herrschte große Bestürzung.

Als Mordechaj alles erfahren hatte, was geschehen war, zerriss er seine Kleider und legte Sack an mit Asche und ging hinaus mitten durch die Stadt und schrie mit lautem und bitterlichem Weinen.

So kam er bis vor das Tor des Königs; denn man durfte nicht eingehen zum Tor des Königs in einem Sackkleid.

In allen Landschaften, allen Orten, wo der Befehl des Königs und sein Gesetz anlangte, war große Trauer bei den Juden, Fasten und Weinen und Wehklagen; in Sack und Asche legten sich viele.

Es kamen die Mädchen Esthers und ihre Hofbedienten und meldeten es ihr, da erbebte die Königin gar sehr und sandte Kleider, den Mordechaj zu bekleiden und seinen Sack ihm abzunehmen; aber er nahm nichts an.

5	וְתַקְרָא אֲסֻתֶּר לְהַתֵּחַ מִסְרִיךְיַהֲלֵל אֲשֶׁר הַעֲמִיד לְפָנֶיהָ וְתַצְוֹהוּ עַל־מְרוּדָכַי לְדַעַת מַה־זֶּה וְעַל־מַה־זֶּה:	wattikra' 'ester lahatach missarisei hammelech 'asher he'emid lefaneha wattetzungwehu 'al-mordochaj lada'at mah-ze we'al-mah-ze
6	וַיֵּצֵא הַתָּחַ אֶל־מְרוּדָכַי אֶל־רֹחֶב הָעִיר אֲשֶׁר לְפָנֵי שָׂעַר־הַמֶּלֶךְ:	wajjetze' hatach 'el-mordochaj 'el-r'echow ha'ir 'ascher lifnei scha'ar-hammelech
7	וַיֹּאמֶר מְרוּדָכַי אָתָּה כֹּל־אֲשֶׁר קָרָהוּ וְאַתָּה פְּרַשְׁתַּת הַבְּסֶף אֲשֶׁר אָמַר הַמֶּן לְשָׁקוֹל עַל־גָּנְזִי הַמֶּלֶךְ בִּיהוּדִים ¹ לְאַבְדָּם:	wajjagged-lo mordochaj 'et kol'ascher karahu we'et paraschat hakkesef 'ascher 'amar haman lischkol 'al-ginzei hammelech bajje'hudim le'abb'dam
8	וְאַתָּה פְּתַשְׁגֹּן כַּתְבֵּה־הָדָת אֲשֶׁר־נִתְּנוּ בְּשֻׁוּן לְהַשְׁמִיד נָתַן לוּ לְהָרֹאות אַת־אָסְתֶּר וְלֹהָגֵד לָהּ וְלֹצְזוֹת עַלְיהָ לְבָנוֹ אֶל־הַמֶּלֶךְ לְהַחֲנֹן־לוּ וּלְבְקָשׁ מַלְפִּינֵי עַל־עַמָּה:	w'e't-patschegen k'taw-haddat 'asher-nittan be'schuschan le'haschmidam natan lo l'hatarot 'et-ester ul'haggid lah uletzawwot 'aleha lawo' 'el-hammelech l'hite'channen-lo ul'wakkesch mill'fanaw 'al'ammat
9	וַיְבֹא הַתָּחַ וַיֹּאמֶר לְאָסְטֶר אֶת דָבְרֵי מְרוּדָכַי:	wajjawo' hatach wajjagged le'ester et diwrei mordochaj
10	וְתַאֲמֶר אֲסֻתֶּר לְהַתֵּחַ וְתַצְוֹהוּ אֶל־מְרוּדָכַי:	watto'mer 'ester lahatach wattetzungwehu 'el-mordochaj

Dann rief Esther den Hatach, einen von den Hofbedienten des Königs, die er zu ihrem Dienst gestellt, und schickte ihn zu Mordechaj, dass er erfahre, was geschehen sei und worüber das sei.

Hatach ging hinaus zu Mordechaj auf den Platz der Stadt, der vor dem Tore des Königs.

Da meldete ihm Mordechaj alles, was sich ereignet hatte, und die Angabe des Silbers, das Haman zugesagt, darzuwägen in die Schatzkammer des Königs, die Juden zu vernichten.

Auch eine Abschrift des Gesetzes, das in Schuschan ausgegeben worden zu ihrer Vertilgung, gab er ihm, sie Esther zu zeigen und ihr alles zu melden und sie zu veranlassen, zum Könige zu gehen, vor ihm zu flehen und für ihr Volk zu bitten.

Hatach kam zurück und meldete Esther die Worte Mordechajs.

Esther sprach zu Hatach und entbot ihn an Mordechaj:

11	כָּל־עֲבָדִי הַמֶּלֶךְ וְעַם־ מִדְּנִינֹת הַמֶּלֶךְ יְדֵשִׁים אֲשֶׁר כָּל־אֲישׁ וְאֲשֶׁר אֲשֶׁר יְבוֹא־אֶל־הַמֶּלֶךְ אֶל־הַחֲצֵר הַפְּנִימִית אֲשֶׁר לְאִיּוֹרָא אַחַת דָּתָן לְהַמִּית לְבָדָר מְאַשֵּׁר יוֹשִׁיט־לָן הַמֶּלֶךְ אֶת־שְׂרֵבִיט הַזָּהָב וְחַיָּה וְאַנְּיִי לֹא נִקְרָאתִי לְבָזָא אֶל־הַמֶּלֶךְ זֹהָה שְׁלֹשִׁים יוֹם:	kol-'awdei hammelech w ^e am-m ^e dinot hammelech jode'im 'asher kol'-isch w ^e ischscha 'asher jawo'-el-hammelech 'el-hechatzer happe'nimit 'asher lo'-jikkare' 'achat dato l ^e hamit l ^e wad me'asher joschit-lo hammelech 'et-scharwit hazzahaw w ^e chaja wa'ani lo' nikre'ti lawo' 'el-hammelech ze sche'loschim jom
12	וַיַּגְּדוּ לְמֹרְכָּבִי אֲתָה דָּבָר אֶסְתָּר: {פ}	wajjaggidu l ^e mordochaj 'et diwrei 'ester
13	וַיֹּאמֶר מֹרְכָּבִי לְהַשִּׁיב אֶל־אֶסְתָּר אֶל־תְּדַמִּי בְּנֵפֶשׁ לְהַמְלֹט בֵּית־הַמֶּלֶךְ מִכְלֵה־יְהוּדִים:	wajjo'mer mordochaj l ^e haschiw 'el-'ester 'al-t ^e dammi w ^e nafschech l ^e himmalet beit-hammelech mikkol-hajj ^e hudim
14	כִּי אִם־הַחֲרֵשׁ תְּחִרֵשׁ בְּעֵת הַזֹּאת רוֹחַ וְהַצְלָה יְעַמֹּד לְיְהוּדִים מִמְּקוּם אַחֲרֵי אַתָּה וּבֵית־אַבִיךָ תָּאַבְדֵּן וְמִי יוֹצֵעַ אִם־לְעָתָה כַּזֹּאת הַגַּעַת לְמַלְכּוֹת:	ki 'im-hacharesch tacharischi ba'et hazzo't rewach w ^e hatztala ja'amod lajj ^e hudim mimmakom 'acher w ^e att uweit-'awich to'wedu umi jodea' 'im-l ^e et kazo't higga'att lammalchut watto'mer 'ester l ^e haschiw 'el-mordochaj
15	וְתַּאֲמַר אֶسְתָּר לְהַשִּׁיב אֶל־מֹרְכָּבִי:	

Alle Diener des Königs und die Leute in den Landschaften des Königs wissen, dass es für jeden, Mann oder Weib, der zum Könige kommt in den innern Hof, ohne gerufen zu sein, nur eine Bestimmung gibt: der Tod, außer wenn der König ihm den goldenen Zepter entgegenreicht, der bleibt leben; und ich bin nicht gerufen worden, zum Könige zu kommen, seit dreißig Tagen.

Man meldete Mordechaj die Worte Esthers.

Mordechaj ließ der Esther zur Antwort bringen: Bilde dir nicht ein, [allein] von allen Juden im Hause des Königs zu entkommen.

Denn, wenn du schweigst in solcher Zeit, wird den Juden Hilfe und Rettung erstehen von einem andern Orte her, aber du und dein Vaterhaus, ihr werdet umkommen. Und wer weiß, ob du in einer solchen Zeit noch Königin sein wirst.

Esther ließ nun dem Mordechaj zur Antwort bringen:

16	לֹךְ כָּנוֹס אֶת-כָּל- הַיְהוּדִים הַ�ָּמְצָאִים בְּשׁוֹשָׁן צְבוֹם עַזִּי וְאֶל-תַּאכְלוּ וְאֶל-תַּשְׁתַּחֲוּ שְׁלַשְׁת יְמִים לְלִילָה וַיּוּמֶן גָּמְעָנִי וְגַעֲרָתִי אַצְוֹם כָּנָן וּבְכָנוֹן אֲבֹא אֶל-הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר לֹא כְּדָת וּכְאֲשֶׁר אֲבָדָתִי אֲבָדָתִי:	lech k ^e nos 'et-kol-hajj ^h hudim hannimtz ^e im b ^e schuschan w ^e tzumu 'alaj w ^e al-to'chelu w ^e al-tischtu sch ^e loschet jamim lajla wajom gam'-ani w ^e na'arotaj 'atzum ken uw ^e chen 'awo' 'el-hammelech 'ascher lo'- chaddat w ^e cha'asher 'awadti 'awad ^e ti
17	וַיַּעֲבֵר מְרוֹדָכַי וּנְעַשׂ כָּל אֲשֶׁר-צִוָּה עַלְיוֹ אֱסֻתָּר: {ס}	wajja'awor mordochaj wajja'aas kechol 'asher-tziww ^e ta 'alaw 'ester
5	וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְׁלִישִׁי וַתָּלֶבֶשׂ אֱסֻתָּר מְלָכָות וּמִעַמָּד בְּחַצֵּר בֵּית-הַמֶּלֶךְ הַפְּנִימִית נִכְחַ בֵּית הַמֶּלֶךְ וְהַמֶּלֶךְ יוֹשֵׁב עַל-כִּסֵּא מֶלֶכְוֹת בְּבֵית הַמֶּלֶכְוֹת נִכְחַ פְּתַח הַבַּיִת:	waj ^e hi bajjom haschsche'lischi wattilbasch 'ester malchut watta'amod bachatzar beit-hammelech happ ^e nimit nochach beit hammelech w ^e hammelech joschew 'al-kisse' malchuto b ^e weit hammalchut nochach petach habbjit
1	וַיְהִי קָרָאת הַמֶּלֶךְ אֶת-אֱסֻתָּר הַמֶּלֶךְ עַמְדַת בְּחַצֵּר נִשְׁאָה חוֹן בְּעִינֵי וַיַּשְׁטַת הַמֶּלֶךְ לְאֱסֻתָּר אֲתַ-שְׁרַבְּבִיט הַזָּהָב אֲשֶׁר בְּיַדְוֹ וְתַקְרָב אֱסֻתָּר וְתַגְעַ בְּרָאָשׁ הַשְׁרַבְּבִיט: {ס}	waj ^e hi chir'ot hammelech 'et-ester hammalka 'omedet bechatzer nas ^e a chen b ^e einaw wajjoschet hammelech le'ester 'et-scharwit hazzahaw 'asher b ^e jado wattikraw 'ester wattigga' b ^e ro'sch haschscharwit

Gehe, versammle alle Juden, die sich in Schusch an befinden, und fastet um mich, weder es sei noch trinket drei Tage, Nacht und Tag, auch ich und meine Dienerinnen werden so lange fasten, und dann werde ich kommen zum Könige, was nicht nach dem Gesetz ist, denn ich bin so oder so verloren.

Mordechaj ging umher und ordnete an, wie ihm Esther geboten.

Am dritten Tage kleidete sich Esther königlich an und stellte sich in den innern Hof des Königshauses gegenüber dem Hause des Königs; der König saß auf seinem Königsthron im königlichen Hause gegenüber der Türe des Hauses.

Wie nun der König die Königin Esther im Hof^f stehen sah, gewann sie seine Gunst und der König reichte Esther den goldenen Zepter in seiner Hand entgegen, und Esther nahte und berührte die Spitze des Zepters.

1 | Im Hof stehen sah Der Maharal (Jehuda ben Bezalel Löw) aus Prag kommentierte in Ohr Chadasch, dass es notwendig war, zu erwähnen, dass sie im Hof stand, weil es zeigt, dass sie sich in einer unterwürfigen Haltung befand und bereit war, auf den König zu warten. Die Tatsache, dass sie nicht in das Zimmer des Königs ging, zeigt, laut Rabbi Löw, die Majestät des Königreichs und die Tatsache, dass Esther bereit war, auf die Einladung des Königs zu warten (indem sie im Hof stand oder wartete). Der König reichte ihr dann den Zepter, als Zeichen dafür, dass sie von ihm ausgewählt wurde.

- | | | |
|---|---|--|
| 3 | וַיֹּאמֶר לְהַמְלָךְ מֶה־لֹּא אָסֵתְרַ הַמֶּלֶךְ וּמִמֶּה־בָּקָשְׁתָּךְ עֲדָחָיִם הַמְלֻכָּות וַיַּגְנְּתָנוּ לְךָ: | wajjo'mer lah hammelech mah-lach 'ester hammalka umah-bakkaschatech 'ad-chatzi hammalchut we'jinnaten lach |
| 4 | וַתֹּאמֶר אָסֵתְרַ אֶת־עַל־הַמֶּלֶךְ טֹוב יָבֹא הַמֶּלֶךְ إِלָהֶם הַיּוֹם אֶל־הַמְשִׁתָּה אֲשֶׁר־עָשָׂיתִי לוֹ: | watto'mer 'ester 'im-'al-hammelech tow jawo' hammelech w'haman hajjom 'el-hammischte 'ascher-'asiti lo |
| 5 | וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מְהָרָה אֶת־הַמְלָנוּ לְעַשְׂתָּה אֲתָּה דָּבָר אָסֵתְרַ וַיָּבֹא הַמֶּלֶךְ וְהַמְלָנוּ אֶל־הַמְשִׁתָּה אֲשֶׁר־עָשָׂיתָה לְאָסֵתְרַ: | wajjo'mer hammelech maharu 'et-haman la'asot 'et-dewar 'ester wajjawo' hammelech w'haman 'el-hammischte 'ascher-'as'ta 'ester |
| 6 | וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְאָסֵתְרַ בְּמִשְׁתָּה הַיּוֹם מַה־שָׁאַלְתָּךְ וַיַּגְנְּתָנוּ לְךָ וּמִמֶּה־בָּקָשְׁתָּךְ עֲדָחָיִם הַמְלֻכָּות וַתְּעַשֵּׂה: | wajjo'mer hammelech le'ester b'emischte hajjin mah-sche'elatech we'jinnaten lach umah-bakkaschatech 'ad-chatzi hammalchut we'te'as |
| 7 | וַתִּעַן אָסֵתְרַ וַתֹּאמֶר שָׁאַלְתָּי וּבָקָשְׁתָּי: | watta'an 'ester watto'mar sche'elati uwakkaschati |
| 8 | אֶם־מִצְאָתִי חָן בְּעִינֵי הַמֶּלֶךְ וְאֶמְ-עַל־הַמֶּלֶךְ טֹוב לְתֵת אֶת־שָׁאַלְתִּי וְלַעֲשֹׂת אֲתָּה־בָּקָשְׁתִּי יָבֹא הַמֶּלֶךְ إِلָהֶם אֶל־הַמְשִׁתָּה אֲשֶׁר אֲעַשָּׂה לָהֶם וּמְחַר אֲעַשָּׂה כְּדָבָר הַמֶּלֶךְ: | 'im-matza'ti chen b'einei hammelech we'im-'al-hammelech tow latet 'et-sch'elati we'la'asot 'et-bakkaschati jawo' hammelech w'haman 'el-hammischte 'ascher 'e'se Lahem umachar 'e'se kidwar hammelech |

Der König fragte sie: Was ist dir Königin Esther? und was ist dein Gesuch? Bis zur Hälfte des Königreichs soll dir gegeben werden.

Esther sprach darauf: Wenn es dem Könige gefällt, komme der König und Haman heute zu dem Mahle, das ich ihm bereitet.

Der König befahl: Ruft schnell den Haman, dass der Wunsch Esthers geschehe!
Also kam der König und Haman zu dem Mahl, das Esther bereitet hatte.

Der König sprach zu Esther beim Weintrinken:
Was ist deine Bitte? Sie soll dir gestattet werden. Was ist dein Gesuch?
Bis zur Hälfte des Königreichs soll dir gewährt werden.

Da antwortete Esther: Meine
Bitte und mein Gesuch ist:

Wenn ich Gunst gefunden bei
dem Könige, und wenn es dem
Könige gefällt, meine Bitte zu
gewähren und mein Gesuch
zu tun, komme der König und
Haman zu dem Mahle, das ich
ihnen bereiten werde; morgen
werde ich tun nach dem Worte
des Königs [und mein Anliegen
vorbringen].

9	וַיֵּצֶא הָמָן בַּיּוֹם הַהוּא שְׁמָחַ וִזְבָּחַ לְבָרָא וּכְרָאוֹת הָמָן אֲתָה מְרֻדָּל בְּשֻׁעַר הַמֶּלֶךְ וְלֹא־קָם וְלֹא־עָמַד נָגֵן וַיִּמְלֹא הָמָן עַל־מְרוֹדָכַי חֶמֶה:	wajjetze' haman bajjom hahu' sameach w ^e tow lew w ^e chir'ot haman 'et- mordochaj b ^e scha'ar hammelech w ^e lo'-kam w ^e lo'-za' mimmennu wajjimmale' haman 'al-mordochaj chema	Haman ging hinweg an diesem Tag fröhlich und guten Mutes; aber wie Haman am Tore des Königs den Mordechaj erblickte, der nicht aufstand und sich nicht rührte vor ihm, da wurde Haman voller Wut gegen Mordechaj.
10	וַיַּתְאַפֵּק הָמָן וַיָּבֹא אֶל־בֵּיתוֹ וַיִּשְׁלַח וַיָּבֹא אֶת־אַהֲבָיו וְאֶת־זִרְשָׁוֹתָיו: אֲשֶׁר־	wajjit'appak haman wajjawi' 'el-beito wajjischlach wajjawe' 'et-'ohawaw w ^e et-zeresch 'ischtro	Aber Haman tat sich Gewalt an und ging in sein Haus; er ließ seine Freunde und seine Frau Seresch kommen.
11	וַיַּסְפֵּר לְהָם הָמָן אֶת־כְּבוֹד עַשְׂרֵה וּרְבָּיִנָּו וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר גָּדוֹלָה הַמֶּלֶךְ וְאֶת אֲשֶׁר נִשְׁאָו עַל־הַשְׁׁרִים וְעַבְדֵי הַמֶּלֶךְ:	wajesapper Lahem haman 'et-k ^e wod 'oschro w ^e row banaw w ^e et kol-'ascher giddelo hammelech w ^e et 'asher niss ^e o 'al-hassarim w ^e awdei hammelech	Haman erzählte ihnen von seiner Pracht und der Menge seiner Söhne, wie sehr ihn der König groß gemacht, und wie er ihn erhoben über die Fürsten und Diener des Königs.
12	וַיֹּאמֶר הָמָן אֶל־ לְאַהֲבָיהָ אָסְפֵּת הַמֶּלֶךְ עַמְּה־הַמֶּלֶךְ אֶל־הַמִּשְׁתָּה אֲשֶׁר־עַשְׂתָּה כִּי אָסְמָותִי וְגַם־לִמְתָּר אָנִי קָרוֹא־ לָהּ עַמְּה־הַמֶּלֶךְ:	wajjo'mer haman 'af lo'-hewi'a 'ester hammalka 'im-hammelech 'el-hammischte 'asher-'asata ki 'im-'oti w ^e gam-l ^e machar 'ani karu' lah 'im-hammelech	Haman sprach [weiter]: Auch ließ die Königin Esther keinen laden mit dem Könige zum Mahle, das sie bereitete, als mich, und auch auf morgen bin ich zu ihr geladen mit dem Könige.
13	וְכָל־זֹה אֵינָנוּ שׁוֹהָ לִי בְּכָל־עַת אֲשֶׁר אָנִי רָאָה אֶת־מְרוֹדָכַי הַיְהוּדִי יוֹשֵׁב בְּשֻׁעַר הַמֶּלֶךְ:	w ^e chol-ze 'einennu schoweh li b ^e chol-'et 'asher 'ani ro'e 'et-mordochaj hajjehudi joschew b ^e scha'ar hammelech	Doch all das gilt mir nichts, so oft ich Mordechaj, den Juden, am Tore des Königs sitzen sehe.

14	וְתַאֲמֵר לֹא רֹשׁ אֲשֶׁר וְכָל־אֶחָד בָּיו יִעַשׂ וְעַזָּה גָּבָהּ חַמִּשִּׁים אַמָּה וּבְבָקָר אָמֵר לְמַלְךָ וַיְתַלּוּ אֶת־מְרֻדָּכַי עַל־ וּבְאֶעֱמָדַה מֶלֶךְ אֶל־ הַמְּשֻׁתָּה שָׁמָה וַיַּטְבֵּל הַדָּבָר לִפְנֵי הַמֶּן וַיַּעֲשֵׂה הַעַזָּה: {ס}	watto'mer lo zeresch 'ischtto w'ehol-'ohawaw ja'asu'etz gawoah chamischschim 'amma uwabboker 'emor lammelech we'jitu 'et- mordochaj 'alaw uwo-'im- hammelech 'el-hammischte sameach wajjitar haddawar lifnei haman wajja'as ha'etz
6	בְּלִילָה הַהְוָא נְדָה שְׁנַת הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר לְהַבְּיָא אֶת־סְפִּרְתְּ הַזְּכָרָנוֹת דְּבָרֵי הַיּוֹם וַיְהִי נְקָרָאים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיִּמְצָא כָּתוּב אֲשֶׁר הָגִיד מְרוֹדָכָי עַל־ בָּגְתָּא וְתָרֵשׁ שְׁנֵי סְרִיסִי הַפְּלָגָה מִשְׁמָרִי הַסְּפָר אֲשֶׁר בְּקַשׁוּ לְשַׁלְחָה דַּד בַּמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֹרֹוֹשׁ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מַה־נְעָשָׂה יִקָּרֵר וְאַדְוָלה לְמְרוֹדָכָי עַל־זָהָה וַיֹּאמֶר נָעֵר הַמֶּלֶךְ מִשְׁרָתָיו לְאַגְשָׁשָׂה עַמּוֹ דָּבָר:	ballajla hahu' nad'eda sche'nat hammelech wajjo'mer l'hawi' 'et-sefer hazzichronot diwrei hajjamim wajjihju nikra'im lifnei hammelech wajjimmatze' chatuw 'ascher higgid mordochaj 'al-bigtana' wateresch sche'nei sarisei hammelech mischschem'rei hassaf 'ascher bikschu lischloach jad bammelech 'achaschwerosch wajjo'mer hammelech mah-na'asa jekar ug'dula l'mordochaj 'al-ze wajjo'meru na'arei hammelech m'schar'taw lo'-na'asa 'immo dawar wajjo'mer hammelech mi wechatzer w'ehaman ba' lachatzar beit-hammelech hachitzona le'mor lammelech litlot 'et-mordochaj 'al-ha'etz 'ascher-hechin lo
1	בְּלִילָה הַהְוָא נְדָה שְׁנַת הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר לְהַבְּיָא אֶת־סְפִּרְתְּ הַזְּכָרָנוֹת דְּבָרֵי הַיּוֹם וַיְהִי נְקָרָאים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיִּמְצָא כָּתוּב אֲשֶׁר הָגִיד מְרוֹדָכָי עַל־ בָּגְתָּא וְתָרֵשׁ שְׁנֵי סְרִיסִי הַפְּלָגָה מִשְׁמָרִי הַסְּפָר אֲשֶׁר בְּקַשׁוּ לְשַׁלְחָה דַּד בַּמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֹרֹוֹשׁ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מַה־נְעָשָׂה יִקָּרֵר וְאַדְוָלה לְמְרוֹדָכָי עַל־זָהָה וַיֹּאמֶר נָעֵר הַמֶּלֶךְ מִשְׁרָתָיו לְאַגְשָׁשָׂה עַמּוֹ דָּבָר:	ballajla hahu' nad'eda sche'nat hammelech wajjo'mer l'hawi' 'et-sefer hazzichronot diwrei hajjamim wajjihju nikra'im lifnei hammelech wajjimmatze' chatuw 'ascher higgid mordochaj 'al-bigtana' wateresch sche'nei sarisei hammelech mischschem'rei hassaf 'ascher bikschu lischloach jad bammelech 'achaschwerosch wajjo'mer hammelech mah-na'asa jekar ug'dula l'mordochaj 'al-ze wajjo'meru na'arei hammelech m'schar'taw lo'-na'asa 'immo dawar wajjo'mer hammelech mi wechatzer w'ehaman ba' lachatzar beit-hammelech hachitzona le'mor lammelech litlot 'et-mordochaj 'al-ha'etz 'ascher-hechin lo
2	בְּלִילָה הַהְוָא נְדָה שְׁנַת הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר לְהַבְּיָא אֶת־סְפִּרְתְּ הַזְּכָרָנוֹת דְּבָרֵי הַיּוֹם וַיְהִי נְקָרָאים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיִּמְצָא כָּתוּב אֲשֶׁר הָגִיד מְרוֹדָכָי עַל־ בָּגְתָּא וְתָרֵשׁ שְׁנֵי סְרִיסִי הַפְּלָגָה מִשְׁמָרִי הַסְּפָר אֲשֶׁר בְּקַשׁוּ לְשַׁלְחָה דַּד בַּמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֹרֹוֹשׁ:	ballajla hahu' nad'eda sche'nat hammelech wajjo'mer l'hawi' 'et-sefer hazzichronot diwrei hajjamim wajjihju nikra'im lifnei hammelech wajjimmatze' chatuw 'ascher higgid mordochaj 'al-bigtana' wateresch sche'nei sarisei hammelech mischschem'rei hassaf 'ascher bikschu lischloach jad bammelech 'achaschwerosch wajjo'mer hammelech mah-na'asa jekar ug'dula l'mordochaj 'al-ze wajjo'meru na'arei hammelech m'schar'taw lo'-na'asa 'immo dawar wajjo'mer hammelech mi wechatzer w'ehaman ba' lachatzar beit-hammelech hachitzona le'mor lammelech litlot 'et-mordochaj 'al-ha'etz 'ascher-hechin lo
3	בְּלִילָה הַהְוָא נְדָה שְׁנַת הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר לְהַבְּיָא אֶת־סְפִּרְתְּ הַזְּכָרָנוֹת דְּבָרֵי הַיּוֹם וַיְהִי נְקָרָאים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיִּמְצָא כָּתוּב אֲשֶׁר הָגִיד מְרוֹדָכָי עַל־ בָּגְתָּא וְתָרֵשׁ שְׁנֵי סְרִיסִי הַפְּלָגָה מִשְׁמָרִי הַסְּפָר אֲשֶׁר בְּקַשׁוּ לְשַׁלְחָה דַּד בַּמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֹרֹוֹשׁ:	ballajla hahu' nad'eda sche'nat hammelech wajjo'mer l'hawi' 'et-sefer hazzichronot diwrei hajjamim wajjihju nikra'im lifnei hammelech wajjimmatze' chatuw 'ascher higgid mordochaj 'al-bigtana' wateresch sche'nei sarisei hammelech mischschem'rei hassaf 'ascher bikschu lischloach jad bammelech 'achaschwerosch wajjo'mer hammelech mah-na'asa jekar ug'dula l'mordochaj 'al-ze wajjo'meru na'arei hammelech m'schar'taw lo'-na'asa 'immo dawar wajjo'mer hammelech mi wechatzer w'ehaman ba' lachatzar beit-hammelech hachitzona le'mor lammelech litlot 'et-mordochaj 'al-ha'etz 'ascher-hechin lo
4	בְּלִילָה הַהְוָא נְדָה בְּחַצֵּר וְהַמּוֹן בָּא לְחַצֵּר בֵּית־הַמֶּלֶךְ הַחַיצֹנָה לְאָמֵר לְמֶלֶךְ לְתֹלוֹת אֶת־מְרוֹדָכָי עַל־הָעַזָּה אֲשֶׁר־הָכִין לוֹ:	ballajla hahu' nad'eda wechatzer w'ehaman ba' lachatzar beit-hammelech hachitzona le'mor lammelech litlot 'et-mordochaj 'al-ha'etz 'ascher-hechin lo

Da rieten ihm seine Frau Seresch und all seine Freunde: Man mache einen Pfahl, fünfzig Ellen hoch, und morgen erbitte vom Könige, dass man Mordechaj daran hänge und gehe dann mit dem Könige fröhlich zum Mahle. Der Rat gefiel Haman, und er fertigte den Pfahl an.

In derselben Nacht wich der Schlaf des Königs. Da gebot er, dass man ihm das Buch der Denkwürdigkeiten, die Zeitgeschichte, bringe; und sie wurde gelesen vor dem Könige.

Da fand man verzeichnet, dass Mordechaj ausgesagt hatte auf Bigtana und Teresch, zwei Hofbediente des Königs, von den Türhütern, dass sie getrachtet, Hand zu legen an den König Achaschwerosch.

Der König fragte: Welche Ehre und Auszeichnung ist dem Mordechaj dafür zu Teil geworden? Es sprachen die Pagen des Königs, seine Diener: Nichts ist ihm geschehen.

Der König fragte: Wer ist im Hofe? Eben war Haman gekommen in den äußern Hof des Königshauses, um den König zu bitten, dass man den Mordechaj an den Pfahl hänge, den er für ihn aufgerichtet.

5	וַיֹּאמֶר נָעָרִי הַנְּהֵה הַמֶּלֶךְ אֲלֵיכִי הַנֵּה הַמְּנוּ עַמְדֵבְחָצֵר וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ יָבוֹא:	wajjo'me'ru na'arei hammelech 'elaw hinne haman 'omed bechatzer wajjo'mer hammelech jowo'	Die Pagen des Königs erwider- ten: Haman steht im Hofe. Der König sagte: Er mag ein- treten!
6	וַיָּבֹא הַמְּנוּ וַיֹּאמֶר לֹא הַמֶּלֶךְ מַה לְעָשׂוֹת בָּאִישׁ אֲשֶׁר חָפֵץ בִּקְרוֹ וַיֹּאמֶר הַמְּנוּ בְּלֹבֶן לִמְיִיחְפֹּצֵן הַמֶּלֶךְ לְעַשׂוֹת יִקְרֹרְיוֹת מִמְּנִי:	wajjavo' haman wajjo'mer lo hammelech mah-la'asot ba'isch 'ascher hammelech chafetz bikaro wajjo'mer haman b'e libbo l'emi jachpotz hammelech la'asot j'e kar joter mimmenni	Haman kam und der König fragte ihn: Was ist zu tun mit einem Manne, den der König zu ehren verlangt? Da dachte Haman in seinem Herzen: Wem wird wohl der König ver- langen, Ehre zu erzeigen, außer mir?
7	וַיֹּאמֶר הַמְּנוּ אַל-הַמֶּלֶךְ אִישׁ אֲשֶׁר חָפֵץ בִּקְרוֹ:	wajjo'mer haman 'el-hammelech 'isch 'ascher hammelech chafetz bikaro	Haman sprach zum Könige: Der Mann, den der König zu ehren verlangt —
8	יָבִיאוּ לְבָשָׂר מַלְכֹות אֲשֶׁר לְבָשֵׁבוּ הַמֶּלֶךְ וְסֹס אֲשֶׁר רַכֵּב עַלְיוֹ הַמֶּלֶךְ וְאֲשֶׁר נִתְן כַּתֵּר מַלְכֹות בְּרָאָשׁוֹ:	jawi'u l'wusch malchut 'asher lawasch-bo hammelech w'e sus 'asher rachaw 'alaw hammelech wa'asher nittan keter malchut b'e ro'scho	Man bringe das königliche Kleid, das der König angelegt, und das Roß, worauf der König geritten ist, als die königliche Krone auf sein Haupt gesetzt worden;
9	וְנִתְנוּ הַלְּבָשָׂה הַהְטָס עַל-יְדֵי אִישׁ מִשְׁרֵי הַמֶּלֶךְ הַפְּרַתְמִים וְהַלְּבִישׁוֹ אֶת-הַאֲיָשׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּקְרוֹ וְהַרְכִּיבָהוּ עַל-הַסּוֹס בְּרַחוֹב הַשְׁעִיר וְקָרָאוּ לְפִיוֹ כְּכָה יִשְׁהָ לְאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּקְרוֹ:	w'e naton hall'wusch w'e hassus 'al-jad- 'isch missarei hammelech happarte'mim w'e hilbischu 'et-ha'isch 'ascher hammelech chafetz bikaro w'e hirkihu 'al-hassus birchow ha'ir w'e kar'e'u l'e fanaw kacha je'ase la'isch 'ascher hammelech chafetz bikaro	Das Kleid und das Roß überge- be man einem von den Fürsten des Königs, von den Edlen ¹ ; er kleide den Mann an, den der König zu ehren verlangt, und lässe ihn reiten auf dem Rosse durch den Platz der Stadt und rufe vor ihm her: Also geschieht dem Manne, den der König zu ehren verlangt!

10	וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְהַמָּן מִמְּהָר קָח אֶת־הַלְּבּוּשׁ וְאֶת־הַטּוֹטֵפָה כַּאֲשֶׁר דָּבַרְתָּ וְעָשָׂה־כֵּן לִמְרְדָּכָי הַיְהוּדִי הַיֹּשֵׁב בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ אַל־תַּפְלֵל דָּבָר מֶכֶל אֲשֶׁר דָּבָרְתָּ	wajjo'mer hammelech l'haman maher kach 'et- hall'wusch w'e't-hassus ka'ascher dibbarta wa'ase- chen l'mordochaj hajj'hudi hajjoschew b'scha'ar hammelech 'al-tappel dawar mikkol 'ascher dibbarta
11	וַיַּקְחַ הַמָּן אֶת־הַלְּבּוּשׁ וְאֶת־הַטּוֹטֵפָה וַיַּלְבַּשׁ אֶת־מְרְדָּכָי וַיַּרְכִּיבָהוּ בְּרַחְבוֹת הַעִיר וַיַּקְרַא לְפָנָיו כָּכָה וַיַּעֲשֵׂה לְאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חִפֵּצְ בִּקְרוֹ:	wajjikkach haman 'et-hall'wusch w'e't-hassus wajjalbesch 'et-mordochaj wajjarkiwehu birchow ha'ir wajjikra' l'fanaw kacha je'aše la'isch 'asher hammelech chafetz bikaro
12	וַיַּשְׁבַּת מְרְדָּכָי אַל־שַׁעַר הַמֶּלֶךְ וְהַמָּן נִדְחָף אַל־בֵּיתוֹ אֲבָל וְחַפְּסִי רָאשׁ:	wajjaschow mordochaj 'el-scha'ar hammelech w'haman nidchaf 'el-beito 'awel wachafuj ro'sch
13	וַיַּסְפֵּר הַמָּן לִזְרֶשׁ אֲשֶׁתוֹ וְלִכְלָאָהָבוֹ אֶת כָּל־אָשֶׁר קָרָהוּ וַיֹּאמֶר לוֹ חַכְמָיו וּנְרֶשׁ אֲשֶׁתוֹ אֶם מִזְרָעַ הַיְהוּדִים מְרְדָּכָי אֲשֶׁר הַחֲלוֹת לֹא פָלַקְנֵן לְאַתִּיכֶל לוֹ כִּינְפּוֹל תְּפּוֹל לְפָנָיו:	waje'sapper haman l'zeresch 'ischto ul'chol-'ohawaw 'et kol'asher karahu wajjo'meru lo chachamaw w'e'zeresch 'ischto 'im mizzera' hajj'hudim mordochaj 'asher hachillota linpol l'fanaw lo'tuchal lo ki-nafol tippol l'fanaw
14	עוֹדֵם מִדְבָּרִים עַמּוֹ וְסָרֵיסִי הַמֶּלֶךְ הָגָיעַ וּבְהַלּוֹ לְהַבָּא אֶת־ הַמָּן אֶל־הַמְּשֻׁתָּה אֲשֶׁר־עַשְׂתָּה אֱסָתרָ:	'odam m'dabb'rim 'immo w'sarisei hammelech higgi'u wajjawhilu l'hawi 'et-haman 'el-hammischte 'asher-'as'et a'ester

Der König sprach darauf zu Haman: Nimm rasch das Kleid und das Roß, so wie du geredet, und tue so dem Juden Mordechaj, der am Tore des Königs weilt; lass nichts ausfallen von allem, was du geredet.

Haman nahm also das Kleid und das Roß und ließ Mordechaj ankleiden; er ließ ihn reiten durch den Platz der Stadt und rief vor ihm her: Also geschieht dem Manne, den der König zu ehren verlangt!

Mordechaj kehrte zurück in das Tor des Königs¹, und Haman stürzte in sein Haus, traurig und mit entblößtem Haupte.

Haman erzählte seiner Frau Seresch und all seinen Freunden alles, was ihm begegnet war. Da sprachen zu ihm seine Weisen und seine Frau Seresch: Wenn Mordechaj aus dem Samen der Jude ist, vor dem du zu fallen² angefangen, so wirst du nichts gegen ihn vermögen, sondern du wirst immer tiefer vor ihm fallen.

Noch redeten sie mit ihm, da kamen die Hofbedienten des Königs und führten Haman schnell zu dem Mahl, das Esther bereitet hatte.

1 | kehrte zurück Raw sagt im Talmud (Megillah 16a): »Er kehrte zu seinem Sack und zu seinem Fasten zurück.«

2 | fallen Im Talmud (Megillah 16a) heißt es: Rabbi Jehuda ben Ilaj trug vor: Wozu heißt es zweimal fallen (*nafol* und *tippol*)? Sie sprachen zu ihm: Diese Nation gleicht sowohl dem Staub als auch den Sternen; wenn es sinkt, sinkt es bis zum Staub, und wenn es steigt, steigt es bis zu den Sternen.

7	וַיָּבֹא הַמֶּלֶךُ וְהַמִּן-	wajjavo' hammelech
1	לְשׁוֹתֹת עִם־אֲסֻתָּר הַמֶּלֶכה:	w^haman lischtot 'im'-ester hammalka
2	וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לֹא־אָסֵתֶר גַּם בַּיּוֹם הַשְׁנִי בְּמִשְׁתָּה הַיּוֹם מִה־שָׁאַלְתָּה אֲסֻתָּר הַמֶּלֶכה וְתַגְתַּנְתַּן לְךָ וּמָה־בְּקָשָׁתְךָ עַד־חַצִּי הַמֶּלֶכות וְתַעֲשֵׂה:	wajjo'mer hammelech l'ester gam bajjom haschscheni b^e mischte hajjajin mah-sch'e elatech 'ester hammalka w^tinnaten lach umah-bakkaschatech 'ad-chatzi hammalchut w^te'as
3	וְתַעֲנִן אֲסֻתָּר הַמֶּלֶכה וְתַאֲמֵר אֶם־מִצְאָתִי חִן בְּעִינְךָ הַמֶּלֶךְ וְאֶמְעַל־הַמֶּלֶךְ טֹוב תִּתְגַּתְנִילִי נַפְשִׁי בְּשָׁאַלְתִּי וְעַמִּי בְּבָקָשָׁתִי:	watta'an 'ester hammalka watto'mar 'im-matza'ti chen b^e einecha hammelech w'im-'al-hammelech tow tinnaten-li nafshi bisch'elati w^e ammi b^e wakkaschati
4	כִּי נִמְכַרְנוּ אָנָּנוּ וְעַמִּי לְהַשְׁמִיד לְהַרְגֵּז וְלֹא־בָּדֵד וְאֶלְלוּ לְעַבְדִּים וְלִשְׁפֹחוֹת נִמְכְּרָנוּ הַחֲרַשְׁתִּי כִּי אֵין הַאֲרָר שָׁוֹה בְּנֵזֶק הַמֶּלֶךְ: {ס}	ki nimkarnu 'ani w^e ammi l^haschmid laharog ule'abbed w^illu la'awadim w^lischfachot nimkarnu hecherashti ki 'ein hatztar schowe b^e nezek hammelech
5	וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֹרוֹשׁ וַיֹּאמֶר לֹא־אָסֻתָּר הַמֶּלֶכה מִי הוּא זֶה וְאִיךְ הַזֶּה אֲשֶׁר־מֶלֶאָוּ לְבָוֹ לְעַשְׂוֹת כָּן:	wajjo'mer hammelech 'achaschwerosch wajjo'mer l'ester hammalka mi hu' ze w^e'i-ze hu' 'ascher-m^ela'o libbo la'asot ken
6	וְתַאֲמֵר אֲסֻתָּר אִישׁ צָר וְאוֹיב הַמֶּן הָרָע הָזֶה הַמֶּן נִבְעַת מַלְפִנִּי הַמֶּלֶךְ וְהַמֶּלֶכה:	watto'mer 'ester 'isch tzar w^ojew haman hara' hazze w^haman niw'at millifnei hammelech w^hammalka

Also kamen der König und Haman, bei der Königin Esther zu zechen.

Der König fragte Esther auch am zweiten Tage beim Weintrinken: Was ist deine Bitte, Königin Esther? Sie soll dir gestattet werden. Was ist dein Gesuch? Bis zur Hälfte des Königreichs soll dir gewährt werden.

Da antwortete die Königin Esther und sprach: Wenn ich bei dir Gunst gefunden habe, o König, und es dem Könige gefällt, werde mir mein Leben geschenkt auf meine Bitte und mein Volk auf mein Gesuch.

Denn wir sind verkauft worden, ich und mein Volk, vertilgt, umgebracht und vernichtet zu werden; wenn wir doch als Knechte und Mägde wären verkauft worden, ich hätte geschwiegen, denn der Feind ist nicht den Schaden des Königs wert.

Da fragte der König Achaschwerosch die Königin Esther: Wer is das und wo ist der, der es gewagt hat, also zu tun?

Esther erwiderte: Ein verfolgungssüchtiger und gehässiger Feind, dieser böse Haman! Da erschrak Haman vor dem König und der Königin.

7	וְהַאֲלֹךְ קָם בְּחִמְתּוֹ מִמְשֵׁיחָה הַיּוֹן אֶל-גִּנְתַּת הַבִּיתָן וְהַמּוֹן עַמְדַּת לְבַקְשָׁה עַל-נְפָשָׁוּ מַאֲסָתָר הַמֶּלֶכה כִּי רָאָה כִּי-כִּילְתָּה אֶלְיוֹן הַרְעָה מִאתָה הַמְּלָךְ:	w ^e hammelech kam bachamato mimmischte hajjajin 'el-ginnat habbitan w ^e haman 'amat l'wakkesch 'al-nafsho me'ester hammalka ki ra'a ki-chal'ta 'elaw hara'a me'et hammelech	Der König erhob sich in seinem Zorn von dem Weingelage in dem Schloßgarten; Haman blieb, für sein Leben zu bitten bei der Königin Esther, denn er sah, dass das Unglück für ihn fertig war von Seiten des Königs.
8	וְהַאֲלֹךְ שָׁבָ מִגְנָתָה הַבִּיתָן אֶל-בֵּיתָה מִשְׁתַּתָּה הַיּוֹן וְהַמּוֹן נוֹפֵל עַל-הַמְּמָטָה אֲשֶׁר אַסְתָּר עַלְיָהָה וַיֹּאמֶר הַמְּלָךְ הָגֵם לְכֻבּוֹשׁ אֶת-הַמֶּלֶכה עַמְּמִי בְּבִיתָה הַדָּבָר יֵצֵא מִפִּי הַמְּלָךְ וּפְנֵי הַמּוֹן חַפּוֹ: {ס}	w ^e hammelech schwab migginnat habbitan 'el-beit mischte hajjajin w ^e haman nofel 'al-hammitta 'asher 'ester 'aleha wajjo'mer hammelech hagam lichbosch 'et-hammalka 'immi babbajit haddawar jatza' mippi hammelech uf'nei haman chafu	Der König kam gerade zurück aus dem Schloßgarten, in das Haus des Weingelages, als Haman auf das Polster hingesunken war, worauf Esther saß. Da sprach der König! Willst du noch der Königin Gewalt anthun bei mir im Hause? Das Wort war ausgesprochen aus dem Munde des Königs, und das Gesicht Hamans erbleichte.
9	וַיֹּאמֶר חַרְבּוֹנָה אֲחָד מִן-הַסְּרִירִים לְפִנֵּי הַמְּלָךְ גָּם הַגָּנָה הַעַזָּה אֲשֶׁר-עַשָּׂה הַמּוֹן לְמַרְדָּכָי אֲשֶׂר דָּבֵר-טוֹב עַל-הַמְּלָךְ עַמְּדָ בְּבֵית הַמּוֹן גָּבֵה חַמְשִׁים אַמְּהָ וַיֹּאמֶר הַמְּלָךְ תְּלֻחוֹ עַלְיוֹ:	wajjo'mer charwowa 'echad min-hassarisim lifnei hammelech gam hinne-ha'etz 'asher-'asa haman l'mordochaj 'asher dibber-tow 'al-hammelech 'omed b'ewit haman gawoah chamischschim 'amma wajjo'mer hammelech t'eluhu 'alaw	Da sprach Harbona, einer von den Hofbedienten, vor dem König: Auch ist da der Pfahl, den Haman für Mordechaj gemacht, der zum Wohl des Königs geredet; er steht im Hause Hamans, fünfzig Ellen hoch. Da befahl der König: Häng ihn daran!
10	וַיְתַלֵּוּ אֶת-הַמּוֹן עַל-הַעַזָּה אֲשֶׁר-הָכִין לְמַרְדָּכָי וְחַמְתָּה הַמְּלָךְ שְׁכַחַה: {פ}	wajjitol 'et-haman 'al-ha'etz 'asher-hechin l'mordochaj wachamat hammelech schachacha	Sie hängten den Haman an den Pfahl, den er für Mordechaj errichtet. Der Zorn des Königs legte sich dann.

8	<p>בַּיּוֹם הַהוּא נָתָן הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֹרֹשׁ לֵאמֹתֶר הַמֶּלֶךְ אַתְּבִּית הַמּוֹצָר הַיְהוּדִים¹ וּמְרֹדְכָּי בָּא לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ כִּי־הָגִידָה אָסְתָּר מֵהַוְאָלָה:</p>	<p>bajjom hahu' natan hammelech' achaschwerosch l'ester hammalka 'et-beit haman tzorer hajjehudim umordochaj ba' lifnei hammelech ki-higgida 'ester mah hu'-lah</p>	<p>An jenem Tage gab der König Achaschwerosch der Königin Esther das Haus Hamans, des Bedrängers der Jude, und Mordechaj kam vor den König denn Esther hatte gesagt, was er ihr sei.</p>
2	<p>וַיָּסַר הַמֶּלֶךְ אֶת־טְבֻעָתוֹ אֲשֶׁר הָעֵבֶר מֵהַמּוֹן וַיַּתְגַּנֵּה לְמַרְדּוֹכָי וַתָּשִׂם אָסְתָּר אֶת־ מַרְדּוֹכָי עַל־בֵּית הַמּוֹן: {ס}</p>	<p>wajjasar hammelech 'et-tabba'to 'asher he'ewir mehaman wajjittnah le'mordochaj wattasem 'ester 'et- mordochaj 'al-beit haman {ס}</p>	<p>Der König zog ab seinen Siegelring, den er Haman genommen hatte, und gab ihn Mordechaj. Esther setzte Mordechaj über das Haus Hamans.</p>
3	<p>וַתֹּסַף אָסְתָּר וַתַּדְבֵּר לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ וַתַּחֲלִיל לְפָנֵי רָגְלֵי וַתְּבַךְ וַתַּחֲנוּן־לוֹ לְהַעֲבִיר אַתְּרַעַת הַמּוֹן הָאָגָן וְאַתְּ מַחְשַׁבְתָּו אֲשֶׁר חָשַׁבָּ עַל־הַיּוֹקִים:</p>	<p>wattosef 'ester watt'dabber lifnei hammelech wattippol lifnei raglaw wattewk wattitchannen-lo le'ha'awir 'et-ra'at haman ha'agagi w'et machaschawto 'asher chaschaw 'al-hajjehudim</p>	<p>Esther redete ferner vor dem Könige; sie fiel nieder zu seinen Füßen und weinte und flehte vor ihm, abzuwenden die Bosheit Hamans, des Agagi, und seinen Anschlag, den er ersonnen wider die Juden.</p>
4	<p>וַיַּזְשַׁט הַמֶּלֶךְ לְאָסְתָּר אֶת שְׁרֵבֶט הַזָּהָב וַתָּקַם אָסְתָּר וַתַּעֲלֹד לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ:</p>	<p>wajjoschet hammelech l'ester 'et scharwit hazzahaw wattakom 'ester watta'amod lifnei hammelech</p>	<p>Der König reichte Esther den goldenen Zepter, und Esther erhob sich und stand vor dem Könige.</p>

5	וְתָמֵר אֶם־עַל־ הַמֶּלֶךְ טֹוב וְאֶמֶת־צָאתִי חַן לְפָנֶיךָ וְכִשֵּׁר הַדָּבָר לְפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ וְטוֹבָה אֲנִי בְּעִינֵינוּ יכַּתֵּב לְהַשִּׁיב אֹתָהּ הַסְּפָרִים מִחְשָׁבָה הַמָּן בְּנוֹהַמְדָתָה הַהָּגִיא אֲשֶׁר כְּתָב לְאָבֶד אֶת־הָיּוֹדִים אֲשֶׁר בְּכָל־מִדְינּוֹת הַמֶּלֶךְ:	watto'mer 'im-al- hammelech tow w ^e im-matza'ti chen l ^e fanaw w ^e chascher haddawar lifnei hammelech w ^e towa 'ani b ^e einaw jikkatev l ^e haschiw 'et- hass ^e farim machaschewet haman ben-hamm ^e data' ha'agagi 'asher kataw l ^e abbed 'et-hajj ^e hudim 'asher b ^e chol-m ^e dinot hammelech
6	כִּי אִיכְכָה אָוְכְלָ וּרְאִיתִי בְּרֻעָה אֲשֶׁר־ יָמַצָּא אֶת־עַמִּי וְאִיכְכָה אָוְכָל וּרְאִיתִי בְּאַבְנֵן מָלוֹדְתִי: {ס}	ki 'eichacha 'uchal w ^e ra'iti bara'a 'asher- jimtza' 'et-'ammi w ^e eichacha 'uchal w ^e ra'iti b ^e owdan moladti
7	וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁרוֹשׁ לְאָסָטָר הַמֶּלֶךְ וּלְמַרְדּוֹכָי הַיְהוּדִי הַנֶּה בֵּית־הַמָּן נִתְמַתִּ לְאָסָטָר וְאַתָּה תְּלֻ עַל־תְּנַעַן עַל אֲשֶׁר־ שָׁלַח יְדוֹ בִּיהוּדִים: ¹	wajjo'mer hammelech 'achaschwerosch l ^e ester hammalka ul ^e mordochaj hajj ^e hudi hinne weit-haman natatti l ^e ester w ^e oto talu 'al-ha'etz 'al 'asher- schalach jado bajj ^e hudim
8	וְאָתַתָּם כְּתָבוּ עַל־ הַיְהוּדִים כְּטוֹב בְּעִינֵיכֶם בְּשָׁם הַמֶּלֶךְ וְחַתְמֵוּ בְּטֻבָּעַת הַמֶּלֶךְ כִּי־כְתַב אֲשֶׁר־נִכְתַּב בְּשָׁם־הַמֶּלֶךְ וְנִחְתּוּמָם בְּטֻבָּעַת הַמֶּלֶךְ אֵין לְהַשִּׁיבָ:	w ^e attem kitwu 'al- hajj ^e hudim kattow b ^e eineichem b ^e schem hammelech w ^e chitmu b ^e tabba'at hammelech ki-ch ^e tab 'asher-nichtaw b ^e schem-hammelech w ^e nachtom b ^e tabba'at hammelech 'ein l ^e haschiw

Sie sprach: Wenn es dem Könige gefällt, wenn ich bei ihm Gunst gefunden und die Sache recht ist vor dem Könige, und ich gefalle in seinen Augen, so werde geschrieben, zu widerrufen die Briefe mit dem Anschlage Hamans, Sohnes Hamdata, des Agagi, die er geschrieben zu vernichten die Juden in allen Landschaften des Königs.

Denn wie vermöchte ich mit anzusehen das Unheil, das mein Volk treffen wird, und wie vermöchte ich anzusehen die Vernichtung meines Geschlechts!

Der König Achaschwerosch sprach zu der Königin und zu dem Juden Mordechaj: Das Haus Hamans habe ich Esther gegeben und ihn selbst hängte man an den Pfahl, weil er seine Hand ausgestreckt gegen die Juden.

Ihr aber schreibt für die Juden, wie es euch gefällt, im Namen des Königs und besiegt mit dem Siegelring des Königs; denn eine Shrift, die geschrieben worden im Namen des Königs und besiegt mit dem Siegelring des Königs, ist nicht zurück zu weisen.

9

וַיָּקְרָאוּ סִפְרֵי הַמֶּלֶךְ בְּעַת־הָהִיא בְּחַדֵּשׁ הַשְׁלִיְשִׁי הַוְּאַדְּקָשׁ סָנָן בְּשְׁלוֹשָׁה וּשְׁרִים בּוֹ וַיַּכְתֵּב כָּל־ אֲשֶׁר־צִוָּה מְרֻדָּכָי אֶל־הַיְהוּדִים וְאֶל־ הַאֲחַשְׁדְּרָפְנִים וְהַפְּחוֹת וְשְׂרִיּוֹת הַמְּדִינּוֹת אֲשֶׁר מִקְהָדוֹ וְעַד־פְּיוֹשׁ שְׁבָעָה וּשְׁלָרִים וּמְאָה מִדִּינָה מִדִּינָה וּמִדִּינָה כְּכֹתְבָה וְעַם וְעַם כְּלִשְׁנוֹן וְאֶל־הַיְהוּדִים כְּכֹתְבָם וְכְלִשְׁנוֹם:	wajjikkar ^e u so ^f rei- hammelech ba'et-hahi' bachodesch haschsche lischi hu'-chodesch siwan bischloscha w ^e esrim bo wajjikkatew k ^e chol- 'ascher-tziwwa mordochaj 'el-hajj ^e hudim w ^e el ha'achaschdarp ^e nim- w ^e happachot w ^e sarei hammedinot 'asher mehoddu w ^e ad-kusch schewa ^w esrim ume'a medina m ^e dina um ^e dina kichtawah w ^e am wa'am kilshono w ^e el-hajj ^e hudim kichtawam w ^e chilshonam
---	---

10

וַיַּכְתֵּב בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֹרֶשׁ וְיִחְתָּם בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ וַיִּשְׁלַח סִפְרִים בִּידֵי הַרְצִים בְּסִפְלָה לְכַבֵּי הַרְכָּשָׁה הַאֲחַשְׁתְּרִינִים בְּנֵי הַרְמָכִים:	wajjichtow b ^e schem hammelech 'achaschwerosch wajjachtom b'tabba'at hammelech wajjischlach s ^e farim b'jad haratzim bassusim roch ^e wei harechesch ha'achascht ^e ranim b ^e nei harammachim
---	--

11

אֲשֶׁר נָתָן הַמֶּלֶךְ לְיְהוּדִים אֲשֶׁר בְּכָל־עִיר־עִיר לְהַקְהֵל וּלְעִמָּד עַל־גְּפָשָׁם לְהַשְׁמִיד וְלְהַגְּנִיבָה וּלְאֶבֶד אֶת־כָּל־חַיל עֵם וּמִדִּינָה הָצִירִים אֲתָם טַף וְנָשִׁים וּשְׁלָלִים לְבוֹז:	'asher natan hammelech lajj ^e hudim 'asher b ^e chol-'ir-wa'ir l ^e hikkahel w ^e la'amod 'al-nafschan l ^e haschmid w ^e laharog ule'abbed 'et-kol-cheil 'am um ^e dina hatztzarim 'otam taf w ^e naschim usch ^e lalam lawoz
---	---

Also wurden die Schreiber des Königs gerufen in derselben Zeit, am dreiundzwanzigsten des dritten Monats, das ist der Monat Siwan, und es wurde geschrieben, ganz wie es Mordechaj geboten, an die Juden und an die Satrapen und die Landpfleger und die Obern der Landschaften von Hodu bis Kusch, hundertundsiebenundzwanzig Landschaften, an jede Landschaft nach ihrer Schrift und an jedes Volk nach seiner Sprache und an die Juden nach ihrer Schrift und nach ihrer Sprache.

Man schrieb im Namen des Königs Achaschwerosch und besiegelte mit dem Siegelring des Königs und sandte Briefe durch die Eilboten auf Rossen, die ritten auf Rennern, Maultieren und jungen Stuten:

Dass der König gestattet hat den Juden, die in jeder Stadt sind, sich zu versammeln und zu stehen für ihr Leben, zu vertilgen, umzubringen und zu vernichten alle Kriegsmacht des Volkes und der Landschaft, die sie angreifen würden, Kinder und Frauen, und ihre Habe zu plündern.

12	בַּיּוֹם אֲחֶד בְּכָל־מִדְנָה הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֹרָשׁ בְּשִׁלּוֹשָׁה עָשָׂר לְחֶדֶשׁ שְׁנִים־עָשָׂר הַוְאֵחֶדֶשׁ: אָדָר:	b ^e jom 'echad b ^e chol-m ^e dinot hammelech 'achaschwerosch bischloscha 'asar lechodesch sche'neim-'asar hu'-chodesch 'adar	An einem Tage in allen Land-schaften des Königs Achasch-werosch, dem dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar;
13	פְּתַחְשָׁגֵן הַכְּתָב לְהַנְּתָנוּ דָת בְּכָל־מִדְנָה וּמִזְנָה גָּלוּי לְכָל־הָעָםִים וּרְהִיוֹת הַיְהוּדִים עֲתִידִים² לִיּוֹם הַזֹּהָה לְהַגְּנָם מְאַיְלָהֶם:	patschegen hakk ^e taw l ^e hinnaten dat b ^e chol-m ^e dina um ^e dina galuj l ^e chol-ha'amimmim w ^e lihjot hajj ^e hudim 'atidim lajjom hazze l ^e hinnakem me'o ^e weihem	Eine Abschrift des Schreibens auszugeben als Gesetz in jeder Landschaft, bekannt gemacht an alle Völker, und da die Juden gerüstet seien auf diesen Tag, sich zu rächen an ihren Feinden.
14	הַרְצָצִים רַכְבֵּי הַרְכֵשׁ הַאֲחַשְׁתְּרָנִים יְצָאוּ מִבְּהָלִים וְדַחֲוִפִּים בַּדָּרְבָּר הַמֶּלֶךְ וְהַדָּת נִתְנָה בְּשֻׁוּשָׁן הַבִּירָה: {ס}	haratzim roch ^e wei harechesch ha'achascht ^e ranim jatz ^e u m ^e wohalim ud ^e chufim bidwar hammelech w ^e haddat nitt ^e na b ^e schuschan habbira	Die Eilboten, reitend auf Rennern und Maultieren, zogen aus, schleunig und hurtig, auf das Geheiß des Königs. Das Gesetz wurde ausgegeben in der Residenz Schuschan.
Der folgende Satz wird von der Gemeinde laut vorgelesen und vom Vorlesenden wiederholt:			
15	וּמְרֹדְכָּי יְצָא מַלְפִּנִּי הַמֶּלֶךְ בְּלִבְуֹשׁ מֶלֶכְתָּה תְּכִלָּת וְחוֹרָה וּעֲטָרָת זָהָב גִּדְוֹןָה וְתִכְרִיךְ בּוֹזֵז וְאַרְגָּמָן וְהַעִיר שְׁוּשָׁן צְהָלָה וּשְׁמַחָה:	umordochaj jatza' millifnei hammelech bilwusch malchut t ^e chelet wachur wa'ateret zahaw g ^e dola w ^e tachrich butz w ^e argaman w ^e ha'ir schuschan tzahala w ^e samecha	Mordechaj ging von dem König in königlicher Kleidung, purpurblau und weiß, und mit einer großen goldenen Krone und in einem Mantel von Byssus und Purpur. Die Stadt Schuschan jauchzte und war fröhlich.
Der folgende Satz wird von der Gemeinde laut vorgelesen und vom Vorlesenden wiederholt:			
16	לְיְהוּדִים הַיְתָה אֹורָה וּשְׁמַחָה וּשְׁשָׁן וִיקָּרָה:	lajj ^e hudim haj ^e ta 'ora w ^e simcha w ^e sason wikar	Bei den Juden herrschte Licht und Freude, Lust und Ehre.

1 | היהודים

2 | עתודם

17	וּבְכָל־מִדְינָה וּמִדִּין וּבְכָל־עִיר וּבַרְמָקֹם אֲשֶׁר דָּבַר־הַמֶּלֶךְ וְדוֹתָן מָגִיעַ שְׂמֵחָה וְשָׁבּוֹן לִיהוּדִים מִשְׁתָּה וַיּוּם טָבָּה וּרְבָּיִם מַעֲמִים הָאָרֶץ מִתְּהִדְּם כִּינְנָפֶל פָּחַד־הַיְהוּדִים עֲלֵיכֶם:	uw ^e chol-m ^e dina um ^e dina uw ^e chol-'ir wa'ir m ^e kom 'ascher d ^e war-hammelech w ^e dato maggia' simcha w ^e sason lajj ^e hudim mischte w ^e jom tow w ^e rabbim me'ammei ha'aretz mite'jahadim ki-nafal pachad-hajj ^e hudim 'aleihem
9	וּבְשְׁנַיִם עַשֶּׂר חֶדְשָׁה הַוְאָ-חֶדְשָׁה אַדָּר בְּשְׁלוֹשָׁה עַשֶּׂר יוֹם בּוֹ אֲשֶׁר הָגַע דָּבָר הַמֶּלֶךְ וְדוֹתָן לְהֻשְׁׁוֹת בִּזְמָן אֲשֶׁר שְׁבָרוּ אַיִלִי הַיְהוּדִים לְשָׁלוֹט בָּהֶם וּנְהַפּוֹךְ הָא אֲשֶׁר יָשְׁלַׁטוּ הַיְהוּדִים הַמָּה בְּשָׁנָאֵיכֶם:	uwischneim 'asar chodesch hu'-chodesch 'adar bischloscha 'asar jom bo 'asher higgia' d ^e war- hammelech w ^e dato l ^e he'asot bajjom 'asher sibberu 'oj ^e wei hajj ^e hudim lischlot bahem w ^e nahafoch hu' 'asher jischl ^e tu hajj ^e hudim hemma b ^e son ^e ehem
1	נִקְהָלִי הַיְהוּדִים בְּעִירָהָם בְּכָל־ מִדְינָה הַמֶּלֶךְ אַחֲשְׁרוֹשׁ לְשָׁלֹחַ בְּדַ בְּמִבְקָשׁ רַעַתָּם וְאִישׁ לְאָעַמֵּד לְפִנֵּיכֶם ¹ כִּינְנָפֶל פָּחַדְם עַל־כָּל־הָעָםִים:	nikhalu hajj ^e hudim b ^e areihem b ^e chol- medinot hammelech 'achaschwerosch lischloach jad bimwakshei ra'atam w ^e isch lo' amad lif ^e neihem ki-nafal pachdam 'al-kol-ha'ammim
2	וְכָל־שְׁלֵי הַמִּדְינוֹת וְהַאֲחַשְׁדָּרְפָּנִים וְהַפְּהָזָות וְעַשְׁיָה הַמֶּלֶאכָה אֲשֶׁר לְמֶלֶךְ מְנַשְּׁאָם אָתָּה־ הַיְהוּדִים כִּינְנָפֶל פָּחַד־מְרוֹדָכָי עֲלֵיכֶם:	w ^e chol-sarei hamm ^e dinot w ^e ha'achaschdarp ^e nim w ^e happachot w ^e osei hamm ^e la'cha 'asher lammelech m ^e nass ^e im 'et- hajj ^e hudim ki-nafal pachad-mordochaj 'aleihem
3		

Und in jeder Landschaft und in jeder Stadt, aller Orten, wo der Befehl des Königs und sein Gesetz anlangte, war Freude und Lust bei den Juden, Gastmahl und Festtag; viele aus den Völkern des Landes bekehrten sich zum Judentum, denn die Angst vor den Juden war über sie gefallen.

Am dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, da der Befehl des Königs und sein Gesetz zur Ausführung kommen sollte, an dem Tage, da die Feinde der Juden gehofft haften, mit ihnen zu schalten, und es sich wandte, dass sie, die Juden, schalteten mit ihren Hassern;

Versammelten sich die Juden in ihren Städten, in allen Landschaften des Königs Achaschwerosch, Hand zu legen an die, welche ihnen Böses zugesucht hatten; keiner hielt stand vor ihnen, denn die Angst vor ihnen war gefallen über alle Völker.

Alle Obersten der Landschaften und die Satrapen und die Landpfleger und Schaffner des Königs hielten die Juden hoch in Ehren, denn die Angst vor Mordechaj war über sie gefallen.

4	כִּי־גָדוֹל מְרוּדָכַי בְּבִית הַמֶּלֶךְ וְשָׁמְעוֹת הַוְּלָקֵב בְּכָל־הַמִּדְינּוֹת כִּי־הָאֲישׁ מְרוּדָכַי הוֹלֵךְ גָּדוֹל:	ki-gadol mordochaj b°weit hammelech w°schom'o holech b°chol-hamm°dinot ki-ha'isch mordochaj holech w°gadol	Denn groß war Mordechaj im Hause des Königs, und sein Ruf ging durch alle Landschaften, dass der Mann Mordechaj immer größer wurde.
5	וַיְכֹו הַיְהוּדִים בְּכָל־אַבְּבִיכָם מִפְתְּחַת־חֶרֶב וְהַרְגֵו וְאַבְּכוּ וַיְעִשׂוּ בְּשָׁנָאֵיכֶם כְּרִצּוֹנָמָן:	wajjakkhu hajj°hudim b°chol-'oj°weihem makkat-cherew w°hereg w°awdan waja'aasu w°son°eihem kirtzonam	Es schlugen die Juden unter ihren Feinden mit dem Schwerte, sie brachten um und vertilgten und taten an ihren Feinden nach Herzenslust.
6	וּבְשֻׁשָׁן הַבִּירָה הַרְגָו הַיְהוּדִים וְאַבְּדָד חַמְשׁ מֵאוֹת אֲישׁ:	uw°schuschan habbira har°gu hajj°hudim w°abbed chamesch me'ot 'isch	In der Residenz Schuschan erschlugen die Juden und vernichteten fünfhundert Mann.
7	וְאַתָּה פְּרִשְׁנְדָתָא וְאַתָּה אַסְפָתָא:	w°et pare'schan°data' w°et 'aspata'	Auch Parschandata, und
8	וְאַתָּה פּוֹרְתָא וְאַתָּה אַדְלִיא וְאַתָּה אַרְידָתָא:	w°et porata' w°et 'adalja' w°et 'aridata'	Dalfon und Aspata, und Porata, und Adalja und Aridata,
9	וְאַתָּה פְּרִמְשָׁתָא וְאַתָּה אַרְסָיִי וְאַתָּה אַרְקִי וְאַתָּה וְזִוְתָא:	w°et pare'masch°ta' w°et 'arisaj w°et 'aridaj w°et waje'zata'	und Parmascha und Arisai und Aridai und Waisata,
10	עָשָׂרָה בְּנֵי הַמְּן בְּנוֹהַמְדָתָא צָרָה הַיְהוּדִים הַרְגָו וּבְבָזָה לֹא שְׁלַחְנוּ אַתִּידָם:	'aseret b°nei haman ben-hamm°data' tzorer hajj°hudim haragu uwabbizza lo' schalechu 'et-jadam	Die zehn Söhne Hamans ² , Sohnes Hamdata, des Bedrängers der Juden, erschlugen sie; aber nach der Beute streckten sie nicht ihre Hand.

1 | בספרים אחרים אַרְקִי וכְּ כתוב במגילות רבות |

2 | **Die zehn Söhne Hamans** Raschi: Ich habe im Seder Olam gesehen: Das sind die zehn, die eine falsche Anklage gegen Jehuda und Jeruschalajim geschrieben haben, wie es im Buch Esra geschrieben steht. »Und während der Herrschaft von Achaschewosch, zu Beginn seiner Herrschaft, schrieben sie eine Anklage gegen die Bewohner von Jehuda und Jeruschalajim.« Und was sollte die Anklage? Um diejenigen aufzuhalten, die in den Tagen von Koresch aus dem Exil heraufkamen und mit dem Bau des Tempels begonnen hatten, und die Kutim verleumdeten sie und hielten sie auf. Als aber Koresch starb und Achaschwerosch regierte und Haman befördert wurde, sorgte er dafür, dass man sich in Jeruschalajim sich nicht am Bau beteiligte, und so sandten die zehn Söhne im Namen von Achaschwerosch zu den Fürsten jenseits des Flusses, um sie zu hindern.

11	בַּיּוֹם הַהוּא בָּא מִסְפֵּר הַהֲרוּגִים בְּשׁוֹשֶׁן הַבָּרָה? לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ:	bajjom hahu' ba' mispar haharugim b ^e schuschan habbirah lifnei hammelech
12	וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְאַסְטָרָה הַמֶּלֶךְ בְּשׁוֹשָׁן הַבָּרָה הַרְאֹגֵן הַיְהוּדִים וְאַבְדֵּן חַמְשׁ מֵאוֹת אִישׁ וְאֶת עַשְׂרָתָה בְּנֵי-הָמ־ן בְּשָׁאָר מִדְינּוֹת הַמֶּלֶךְ מֵהָ עַשְׁוֹן וּמְהַשְּׁאַלְתָּה וַיַּפְתַּח לֵךְ וּמְהַבְּקַשְׁתָּה עֹז וְתַעֲשֵׂה:	wajjo'mer hammelech l'ester hammalka b ^e schuschan habbirah hare'gu hajj ^e hudim w ^e abbed chamesch me'ot 'isch w ^e et 'aseret b ^e nei-haman bisch'ar medinot hammelech me 'asu umah-sch ^e latech w ^e jinnaten lach umah-bakkaschatech 'od w ^e te'as
13	וַתֹּאמֶר אַסְטָרָה אֶמְ-עַלִי-הַמֶּלֶךְ תֹּוב יָנִינָה גַּמְ-מָחָר לְהַיּוֹדִים אַשְׁר בְּשׁוֹשָׁן לְעַשְׂוֹת כְּהַ יּוֹם וְאֶת עַשְׂרָתָה בְּנֵי-הָמ־ן יַתְלֹו עַל-הָעֵץ:	watto'mer 'ester 'im-al-hammelech tow jinnaten gam-machar lajj ^e hudim 'asher b ^e schuschan la'asot k ^e dat hajjom w ^e et 'aseret b ^e nei-haman jitlu 'al-ha'etz
14	וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְהַעֲשָׂוֹת כֵּן וְתוֹמַן דָּת בְּשׁוֹשָׁן וְאֶת עַשְׂרָתָה בְּנֵי-הָמ־ן תַּלְוֵה:	wajjo'mer hammelech l ^e he'asot ken wattinnaten dat b ^e schuschan w ^e et 'aseret b ^e nei-haman talu
15	וַיַּקְהַלֵּל הַיְהוּדִים אַשְׁר-בְּשׁוֹשֶׁן גָּם בַּיּוֹם אַרְבָּעָה עָשָׂר לְחַדֵּשׁ אַדָּר וַיְהִי בְּשׁוֹשֶׁן שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אִישׁ וּבְבִזְבָּחָה לֹא שָׁלַח אֶת-יִצְמָחָם:	wajjikkahalu hajj ^e hudim 'asher-b ^e schuschan gam b ^e jom 'arba'a 'asar l ^e chodesch 'adar wajjahargu b ^e schuschan sch ^e losch me'ot 'isch uwabbizza lo' schalechu 'et-jadam

Am selben Tage kam das Verzeichnis der in der Residenz Schuschan Erschlagenen vor den König.

Der König sprach zu der Königin Esther: In der Residenz Schuschan haben die Juden fünfhundert Mann erschlagen und vernichtet und die zehn Söhne Hamans; was haben sie in den übrigen Landschaften des Königs getan? Was ist deine fernere Bitte, sie soll dir gewährt werden, und was dein Gesuch ferner sei, es soll geschehen.

Esther sprach: Wenn es dem Könige gefällt, werde auch morgen gestattet den Juden in Schuschan zu tun nach der Weise von heute, und die zehn Söhne Hamans hänge man an den Pfahl.

Der König befahl, dass also geschehe. Das Gesetz wurde ausgegeben in Schuschan, und die zehn Söhne Hamans hängte man.

Es versammelten sich also die Juden in Schuschan auch am vierzehnten Tage des Monats Adar und erschlugen in Schuschan dreihundert Mann; doch nach der Beute streckten sie nicht ihre Hand.

16	<p>וְשָׂאֵר הַיְהוּדִים אֲשֶׁר בְּמִדְיָנוֹת הַמֶּלֶךְ נִקְהָלִי וְעָמֹד עַל־נְפָשָׁם וְנוֹתָ מְאַיְבָהָם וְהַרֹּג בְּשִׁנְאָנָיוּם חַמְשָׁה וְשֻׁבְעִים אַלְף וּבְבָזָה לֹא שָׁלַחֲוָ אַתִּידָם:</p>	usche'ar hajj ^e hudim 'ascher bimdinot hammelech nikhalu w ^e amod 'al-nafscham w ^e noach me'oje'ehiem w ^e harog b ^e son ^e ehiem chamischscha w ^e schwi'im 'alef uwabbizza lo' schal ^e chu 'et-jadam
17	<p>בַּיּוֹם־שְׁלֹשָׁה עַשֶּׂר לְחַדְשָׁ אָדָר נוֹתָ בְּאַרְבָּעָה עַשֶּׂר בָּוֹ וּעַשֶּׂה אַתָּה יוֹם מִשְׁתָּה וּשְׁמִיחָה:</p>	b ^e jom-sch ^e loscha 'asar l ^e chodesch 'adar w ^e noach b ^e arba'a 'asar bo w ^e asoh 'oto jom mischte w ^e simcha
18	<p>וְהַיְהוּדִים¹ אֲשֶׁר־ בְּשֻׁוּשָׁן נִקְהָלוּ בְּשִׁלּוֹשָׁה עַשֶּׂר בָּוֹ וּבְאַרְבָּעָה עַשֶּׂר בָּוֹ נוֹתָ בְּחַמְשָׁה עַשֶּׂר בָּוֹ וּעַשֶּׂה אַתָּה יוֹם מִשְׁתָּה וּשְׁמִיחָה:</p>	w ^e hajj ^e hudim 'ascher- b ^e schuschan nikhalu bischloscha 'asar bo uw ^e arba'a 'asar bo w ^e noach bachamischscha 'asar bo w ^e asoh 'oto jom mischte w ^e simcha
19	<p>עַל־כֵּן הַיְהוּדִים הַפְּרוּסִים² הַיְשִׁבִּים בָּעָרִי הַפְּרוֹזּוֹת עַשְׁמִים אָתָה יוֹם אַרְבָּעָה עַשֶּׂר לְחַדְשָׁ אָדָר שְׁמִיחָה וּמִשְׁתָּה וּוֹם טוֹב וּמִשְׁלָחָן מְנוֹת אִישׁ לְרַעֲוָה: {ס}</p>	'al-ken hajj ^e hudim happ ^e razim hajjosch ^e wim b ^e arei happ ^e razot 'osim 'et jom 'arba'a 'asar l ^e chodesch 'adar simcha umischtet w ^e jom tow umischloach manot 'isch l ^e re'ehu
20	<p>וַיַּכְתֵּב מְרַדְּכָי אַתְּהַדְּבָרִים הָאֶלְהָ וַיְשַׁלֵּח סְפָרִים אֶל־כָּל־יְהוּדִים אֲשֶׁר בְּכָל־מִדְיָנוֹת הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁרֹושׁ הַקְּרוּבִים וְהַרְחוּקִים:</p>	wajjichtow mordochaj 'et-hadd ^e warim ha'elle wajjischlach s ^e farim 'el-kol-hajj ^e hudim 'ascher b ^e chol-medinot hammelech 'achaschwerosch hakk ^e rowim w ^e har ^e chokim

Die übrigen Juden aus den Landschaften des Königs versammelten sich ebenfalls und standen für ihr Leben und schafften sich Ruhe vor ihren Feinden; sie erschlugen unter ihren Hassern fünfundseitigtausend — doch nach der Beute streckten sie nicht ihre Hand.

[Dies geschah] am dreizehnten Tage des Monats Adar; sie rasteten am vierzehnten desselben [Monats] und feierten ihn als einen Tag des Mahls und der Freude.

die Juden in Schuschian hatten sich am dreizehnten und am vierzehnten versammelt und am fünfzehnten desselben [Monats] gerastet; sie feierten ihn als einen Tag des Mahls und der Freude.

Darum feiern die Juden des flachen Landes, die in den offenen Städten wohnen, den vierzehnten Tag des Monats Adar als Tag der Freude und des Mahls und als Festtag und schicken Gaben einer dem andern.

Mordechaj schrieb diese Begebenheiten auf³ und sandte Briefe an alle Juden in allen Landschaften des Königs Achaschwerosch, die nahen und die fernen:

1 | היהודים

2 | הפרושים

3 | schrieb auf Raschi: Diese Rolle, wie sie ist.

21	لֹקִים עַלְיהֶם לְהִיּוֹת עָשִׂים אֵת יוֹם אֲרֶבֶעָה עָשָׁר לְחַדְשָׁ אָדָר וְאֵת יוֹם-חַמִשָּׁה עָשָׁר בָּוּ בְּכָל-שָׁנָה וְשָׁנָה: כִּי מִים אֲשֶׁר-נָחוּ בָּהֶם הַיְהוּדִים מִאֲיְבֵיהֶם וְהַחֲשֵׁשׁ אֲשֶׁר נָהָפֵךְ לְהֶם מִיגּוֹן לְשָׁמְחָה וּמְאָכֵל לִיּוֹם טוֹב לְעִשּׂוֹת אָזְמָמָה יִמְיָה מִשְׁתָּה וּשְׁמָחָה וּמִשְׁלָחָן מְנוּנָה אִישׁ לְרַעָהוּ וּמִתְנָה לְאָבִינִים:	l ^e kajjem 'aleihem lihjot 'osim 'et jom 'arba'a 'asar l ^e chodesch 'adar w ^e et jom-chamischscha 'asar bo b ^e chol-schana w ^e schana kajjamim 'ascher-nachu wahem hajj ^e hudim me'oje'weihem w ^e hachodesch 'ascher nehpach lahem mijagon l ^e simcha ume'ewel l ^e jom tow la'asot 'otam j ^e mei mischte w ^e simcha umischloach manot 'isch l ^e re'ehu umattanot la'ewjonim w ^e kibbel hajj ^e hudim 'et 'ascher-hechellu la'asot w ^e et 'ascher-kataw mordochaj 'aleihem
22	וּקְבֵל הַיְהוּדִים אֵת אֲשֶׁר-הָחְלוּ לְעִשּׂוֹת וְאֵת אֲשֶׁר-קָטָב מְרֹדְכָּי אֱלֹהִים: כִּי הָמָן בָּן-הַמָּלָךְ הָאָגָּגִי צָרֵר כָּל- הַיְהוּדִים חַשֵּׁב עַל-הַיְהוּדִים לְאַבְדָּם וְהַפְלֵגָה הַוְאָ הַגּוֹרֵל לְהַעַם וּלְאָבָדָם:	w ^e kibbel hajj ^e hudim 'et 'ascher-hechellu la'asot w ^e et 'ascher-kataw mordochaj 'aleihem ki haman ben-hammadata ha'agagi tzorer kol- hajj ^e hudim chaschaw 'al-hajj ^e hudim l ^e abb ^e dam w ^e hippill pur hu' haggoral l ^e hummmam ul ^e abb ^e dam
23	וְבָבָאָה לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ אָמַר עַמְּדָה פֶּרֶר יְשֻׁוּב מִחְשְׁבַּתּו הַרְעָה אֲשֶׁר-חַשֵּׁב עַל-הַיְהוּדִים עַל-רָאשׁוֹ וְתַלְוֵוּ אֶתְּנָהָרְגָּנִי עַל-הַעַזִּים:	uw ^e wo'ah lifnei hammelech 'amar 'im-hassefer jaschuw machaschawto hara'a 'ascher-chaschaw 'al-hajj ^e hudim 'al-ro'scho w ^e talu 'oto w ^e et-banaw 'al-ha'etz
24		
25		

Dass sie für sich festsetzen, zu feiern den vierzehnten Tag des Monats Adar und den fünfzehnten Tag, Jahr für Jahr.

Wie an den Tagen, an denen die Juden sich Ruhe geschafft von ihren Feinden und dem Monat, der sich ihnen verwandelt aus Kummer in Freude und aus Trauer in Festtag — sie zu feiern als Tage des Mahls und der Freude und Gaben zu schicken einer dem andern und Geschenke zu verabreichen an die Dürftigen.

die Juden nahmen auf sich, was sie begonnen hatten zu tun, und was Mordechaj an sie geschrieben.

Denn Haman, Sohn Hamdatas, der Agagi, Bedränger der Juden, hatte wider die Juden im Sinne, sie zu vernichten, und ließ Pur werfen, das ist das Los, sie zu verderben und zu vernichten.

Aber als sie vor den König kam, ebot er in einem Briefe: Es komme ein böser Anschlag, den er ersonnen wider die Juden, auf sein Haupt. Man hängte ihn und seine Söhne an den Pfahl.

26	עַל־כֵּן קָרְאֹו לִימִים הָאֱלֹהֶה פּוּרִים עַל־שָׁם הַפּוֹר עַל־כֵּן עַל־כֵּל־ דָּבְרִי הָאֲגָרָת הַזֹּאת וּמָה־רָאוּ עַל־פְּכָה וּמָה הָגַע אֲלֵיכֶם:	'al-ken kar ^e u lajjamim ha'elle furim 'al-schem happur 'al-ken 'al-kol- diwrei ha'iggeret hazzo't uma-ra'u 'al-kacha uma higgia' 'aleihem	Darum nannte man diese Tage Purim, nach dem Namen Pur; eben deswegen, wegen der Begebenheiten dieses Briefes, sowohl dessen, was sie erlebt dadurch, als was ihnen zugestanden ist.
27	קִימּו וּקְבָּלָו הַיְהוּדִים עַלְיָהֶם וּעַל־זָרָעָם וְעַל כָּל־הַגְּלִילִים עַלְיָהֶם וְרֹא יַעֲבֹר לְהִיוֹת עַשְׂים אַת שְׁנֵי הַיְמִים הָאֱלֹהֶה כְּכֹתְבָם וּכְזִמְנָם בְּכָל־שָׁנָה וּשְׁנָה:	kijj ^e mu w ^e kibb ^e lu hajj ^e hudim 'aleihem w ^e 'al-zar ^{'am} w ^e 'al kol-hannilwim 'aleihem w ^e 'lo' ja'awor lihjot 'osim 'et sche ^e nei hajjamim ha'elle kichtawam w ^e chizmannam b ^e chol-schana w ^e schana	die Juden bestätigten und nahmen auf sich und ihre Nachkommen und auf alle, die sich ihnen anschließen, dass es keiner übertrete, zu feiern diese beiden Tage nach der Vorschrift und nach ihrer Zeit, Jahr für Jahr.
28	וְהַיְמִים הָאֱלֹהֶה נִזְקָרִים נוּעַשְׂים בְּכָל־דָּוָר וְדָוָר מִשְׁפָחָה וּמִשְׁפָחָה מִדְנָה וּמִדְנָה וְעִיר וּעִיר וַיְמִי הַפּוּרִים הָאֱלֹהֶה לֹא יַעֲבֹר מִתּוֹךְ הַיְהוּדִים וּכְרָם לְאִיסּוֹף מִזְרָעָם: {ס}	w ^e hajjamim ha'elle nizkarim w ^e na'asim b ^e chol-dor wador mischpacha umischpacha m ^e dina um ^e dina w ^e 'ir wa'ir wimei happurim ha'elle lo' ja'awru mittoch hajj ^e hudim w ^e zichram lo'-jasuf mizzar ^{'am}	Es bleiben diese Tage im Andenken und werden gefeiert in jedem Zeitalter, in jeder Generation, jeder Familie ² , jeder Landschaft und jeder Stadt; und diese Tage der Purim sollen nicht aufhören unter den Juden und ihr Gedächtnis ende nicht bei ihren Nachkommen.
29	וְתִכְאֶב אַסְתָּר הַמְלָכָה בְּתֵ-אַבְיָהִיל וּמְרֻדָּכָי הַיְהוּנִי אַת־כְּלִיל־תָּקֵף לְקָיִם אַת אֲגָרָת הַפּרִים הַזֹּאת הַשְׁנִית:	wa'tich ^e tow 'ester hammalka wat-'awichajil umordochaj hajj ^e hudi 'et-kol-tokef le'kajjem 'et 'iggeret happurim hazzo't haschschenit	Die Königin Esther, die Tochter Abihails, und der Jude Mordechaj schrieben diesen Brief der Purim, um es mit allem Nachdruck zu bestätigen, zum zweitenmal.

1 | קְבָּל

2 | jeder Familie Raschi: Versammelt euch und schlemmt und trinkt miteinander; und so nahmen sie sich vor, dass die Tage von Purim nicht aufgehoben werden sollten.

30	וַיְשִׁלַּח סָפָרִים אֶל-כָּל-הַיּוֹדִים אֶל-שְׁבֻעָ וְעֶשֶׂרִים וּמֵאָה מִדְנָה מִלְכּוֹת אַחֲשְׁרוֹשׁ דָּבְרִי שְׁלוֹם וְאֶמֶת:	wajjischlach s'farim 'el-kol-hajj'hudim 'el-schewa' w'e'srim ume'a m'edina malchut 'achaschwerosch diwrei schalom we'emet
31	לְקִיּוֹם אַתִּימִ הַפְּרִים הָאֱלָה בְּזָמִינָה כְּאָשָׁר קִיּוֹם עַלְיהֶם מְרַדְכִּי הַיְהוּדִי וְאַסְטָרָר הַמֶּלֶךְ וּכְאָשָׁר קִיּוֹם עַל-נַפְשָׁם וְעַל-זָרָעָם דָּבְרִי הַצּוּמוֹת וּזְעַקְתָּם:	l'kajjem 'et-j'e'mei happurim ha'elle bizmanneihem ka'asher kijjam 'alehem mordochaj hajj'ehudi w'e'ester hammalka w'cha'asher kijjemu 'al-nafschan w'e'al- zar'am diwrei hatztzomot w'za'akatam
32	וּמְאָמָר אָסְתָּרָר קִיּוֹם דָּבְרִי הַפְּרִים הָאֱלָה וּנְכַתֵּב בְּסֶפֶר: {ס}	uma'amar 'ester kijjam diwrei happurim ha'elle w'nichtaw bassefer
10	וַיְשִׁם הַמֶּלֶךְ אַחֲשְׁרוֹשׁ מִס עַל-הָאָרֶץ וְאַיִלְמִים: וְכָל-מְעַשָּׂה תַּקְפּוּ וְגַבּוּרָתוֹ וְפְרָשָׁתָה גְּדוּלָת מְרַדְכִּי אֲשֶׁר גְּדוּלָה הַמֶּלֶךְ הַלְוָאָהָם כְּתֻובִים עַל-סְפָר דָּבְרִי הַיּוֹם: לְמַלְכִּי מַדִּי וְפְרָסָה:	wajjasem hammelech 'achasch'werosch mas 'al-ha'aretz w'e'ijjei hajjam w'e'chol-ma'ase tokpo ug'wurato ufasraschat g'edullat mordochaj 'asher gidd'lo hammelech halo'hem k'tuwim 'al-sefer diwrei hajjamim l'emalchei madaj ufasras
1		
2		

Der folgende Satz wird von der Gemeinde laut vorgelesen und vom Vorlesenden wiederholt:

Er sandte Briefe an alle Juden in die hundertsiebenundzwanzig Landschaften des Königreichs des Achaschwerosch, Worte des Friedens und der Zuversicht.

Festzusetzen diese Tage der Purim in ihren Zeiten, so wie es für sich bestätigt hatten der Jude Mordechaj und die Königin Esther, und so wie sie bestätigt hatten für sich und ihre Nachkommen: die Fasten und das Beten.

Das Geheiß¹ Esther bestätigte diese Purim, und es wurde in einem Buche niedergeschrieben.

Der König Achaschwerosch legte einen Tribut auf das Land und die Eilande des Meeres.

Die ganze Geschichte seiner Macht und Stärke und die Erörterung von der Große Mordechais, wie ihn der König groß gemacht, das ist beschrieben in dem Buche der Chrouik der Könige von Medien und Persien.

1 | Das Geheiß Talmud, Megillah 16b: Also nur das Geheiß (der Befehl) Esters und nicht die Wirkung der Fasten!? R. Jochanan erwiderte: Die Wirkung der Fasten und der Befehl Esters bestätigten diese Purimtag.

2 | אַחֲשְׁרָשׁ

3	כִּי מְרֹדָכַי הַיְהוּדִי	ki mordochaj hajj ^e hudi
	מְשֻׁנָּה לְמֶלֶךְ	mischne lammelech
	אֲחַשְׁוֹרוֹשׁ וְגָדוֹלָה	'achaschwerosch w ^e gadol
	לְהַזְוִילִים וּרְצִיוֹן לְבָבָךְ	lajj ^e hudim w ^e ratzuj l ^e row 'echaw
	דָּרְשֵׁנָה לְעַמּוֹן	doresch tow l ^e ammo
	וְדָבָר שְׁלֹום	w ^e dower schalom
	לְכַלְּזָרְעוֹן	l ^e chol-zar ^o

Denn der Jude Mordechaj war der zweite nach dem König Achaschwerosch; [er war] groß unter den Juden und beliebt bei der Menge seiner Brüder; er förderte das Wohl seines Volkes und redete zum Heil all seiner Nachkommen.

Gedruckte Ausgabe (bei amazon.de)



<https://amzn.eu/d/etCCeIc>

Nach der Lesung wird gesprochen:

ברוך אתה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם,	baruch 'atta Adonaj 'eloheinu melech ha'olam,
(הִאֵל) הַרְבָּתָה רִיבְנָנוּ וְהַדּוֹתָתָןָנוּ	(ha'el) haraw 'et riwenu w^ehaddan 'et dinenu w^ehannokem 'et nikmatenu
גָּמוֹל לְכָל אַיִּבָּי נְפָשָׁנוּ וְהַנְּפָרָעַ לְנוּ מִצְרָנָנוּ.	g^emul l^e'chol 'oj^eweい nafschenu w^ehannifra' lanu mitztzareinu.
ברוך אתה יְהוָה נִפְרָעַל עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִכָּל אֲנִיהָם הָאֵל הַמּוֹשָׁעַ:	baruch 'atta Adonaj hannifra' l^e'ammo jisra'el mikkol tzareihem ha'el hammoschia':

שׁוֹשָׁגָת יַעֲקֹב צָהָלָה וְשִׁמְחָה בְּרוֹאָתָם יְחִידָתְכָלָת מְרֻדָּכָי:	schoschannat ja'akow tzahala w^esamecha bir'otam jachad t^echelet mar^dechaj:
תְּשֻׁוֹתָם הִיִּת לְגַנְצָה וְתִקְוָתָם בְּכָל דָּוֶר :	t^eschu'atam hajita lanetzach w^etikwatam b^echol dor wador:
לְהֽוֹדִיעַ שְׁכָל קְוִיָּה לְאַיְבָשׁוּ וְלֹא יִכְלָמוּ לְנַצְחָה כָּל הַחֹסִים :	l^ehodia' schekkal kowecha lo' jewoschu w^elo' jikkal^emu lanetzach kol hachosim bach:
בָּבָבָה אָרוּר הַמָּן אֲשֶׁר בַּקְשָׁ ? אַבְדִּי .	'arur haman 'asher bikkesch l^e'abb^di .
בָּרָךְ מְרֻדָּכָי הַיְהוּדִי . אָרוּרָה זֶרֶש אֲשֶׁת מַפְחִידָה .	baruch mord^e chaj hajj^ehudi . 'arura zeresch 'eschet mafchidi.
בָּרוּכָה אֶסְתָּר מְגַנָּה בַּעֲדִי .	b^erucha 'ester m^eginna ba'adi .
וְגַם חֲרַבּוֹנָה זָכוּר לְטוֹבָה :	w^egam charwona zachur l^etow:

Gepriesen seist Du, HaSchem, unser Gott, König der Welt, (der Gott), der unseren Streit streitet und der unser Recht richtet und der unsere Rache rächt und der Vergeltung übt an allen Feinden unserer Seele und der unsere Schuld einfordert von unseren Bedrängern.

Gepriesen seist Du, Gott, der für sein Volk Israel dessen Bedränger bestraft, der Gott der hilft.

Jakobs Rose jubelte und freute sich, als sie Mordechais Purpursahen. Du warst stets ihre Hilfe und ihre Hoffnung in jeder Generation. Zu lehren, dass alle die, die Deiner hoffen, nicht getäuscht werden, und diejenigen niemals mehr erröten müssen, die auf Dich vertrauen. Verflucht sei Haman, der mein Verderben wollte; Gesegnet sei Mordechai, der Jehudi. Verflucht sei Seresch, die Frau von dem, der mich ängstigte; Gesegnet sei Esther, die mich beschützte. Und auch Charownah sei zum Guten gedacht.

NACH DER LESUNG

Im Gebet geht es weiter mit:

Ma'ariw

Wochentag

Man fährt fort mit קדושה אמת und spricht das Ganz-Kaddisch, ohne die Zeile die mit תחתכבל beginnt.

Schabbat-Ausgang

Man fährt fort mit ייְהִי נָעַם und spricht dann קדושה אמת, gefolgt vom Ganz-Kaddisch, ohne die Zeile die mit תחתכבל beginnt.

Schacharit

Man fährt fort mit אושר .